

PERCHTOLDSORFER

P'Dorf

Rund

RUNDSCHAU 9/04

Jubiläumsjahr 1954

HISTORISCHE
VORTRAGSREIHE

Veranstaltungs-Zyklus

HUATZEIT 2004

Heidejahr 2004

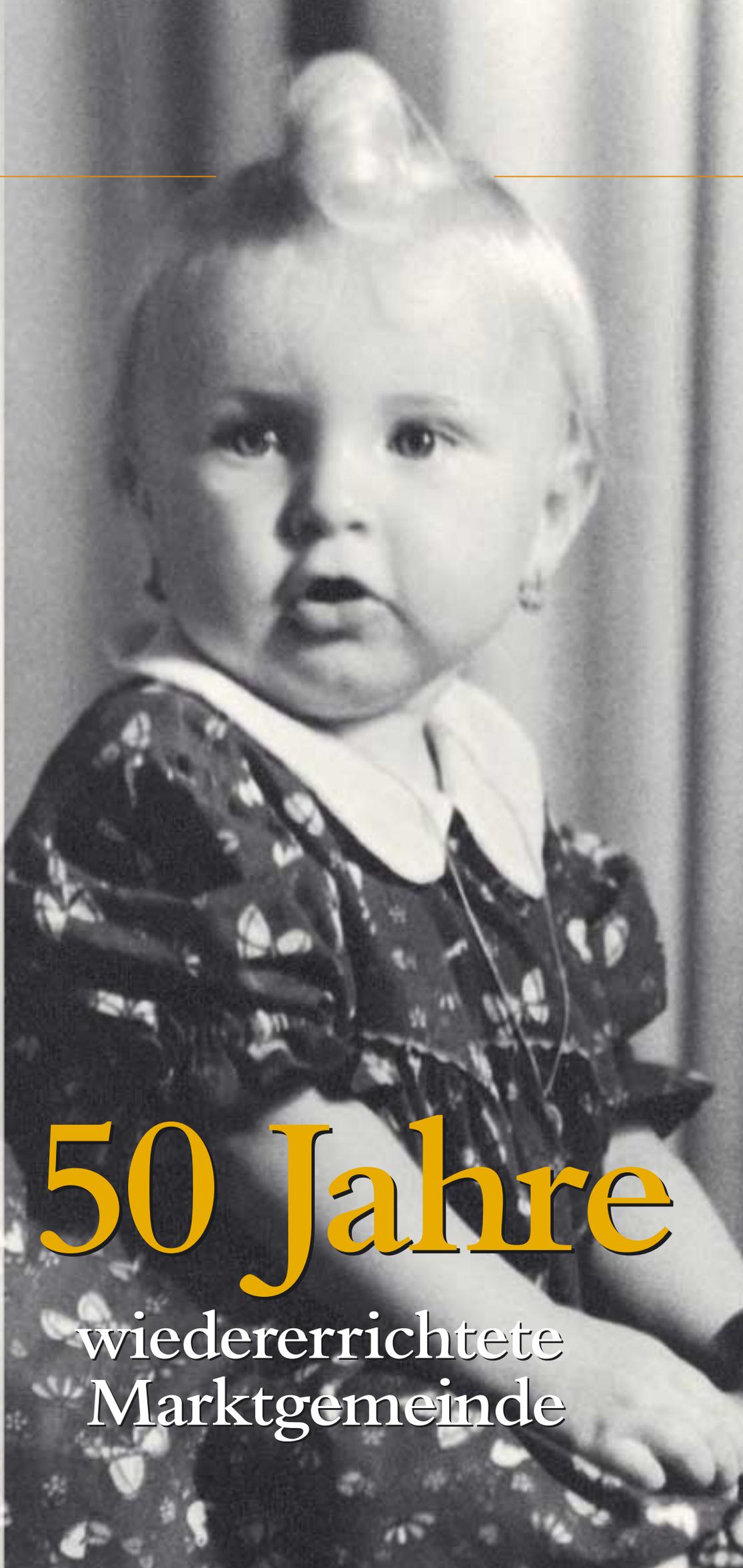
ÖSTERREICHS
GRÖßTE HEUSCHRECKE

Wellness-Programm

GESUND & FIT
IN PERCHTOLDSORF

50 Jahre

wiedererrichtete
Marktgemeinde





NOTAR &
WIRTSCHAFTS-
MEDIATOR

DR. MARTIN DRAXLER
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80



www.drax.at

KURT GMBH

TRAMPLER

IHR

SCHNEE PROFI

informiert Sie gerne.



räumt
ab 1. November
Ihren Gehweg

Tel. 01/865 97 57
Wir räumen den Schnee von morgen.



FASHION OUTLET

Last Season-Aktion
von
**ARMANI
VERSACE
DOLCE & GABBANA
MOSCHINO
CLOSED
u.v.m.**

DESIGNER EINZELSTÜCKE UND TRENDMODE ZU SUPERPREISEN

PERCHTOLDSORF
WIENER GASSE 19

**DO, FR, SA
9:00 - 18:00**

869 70 20



TV-NEDBAL

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT **Scarabeo** **PIZZA HOTLINE** 2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr - So und Feiertag: 17-23 Uhr
Montag Ruhetag

01/869 10 78

GARTENBETRIEB
MITTAGSMENÜ Dienstag – Freitag € 5,50 **NEU**

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
1 Pizza oder Pasta GRATIS	2 essen 1er zahlt
bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis	Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.
<small>Zustellbereich: ca. 5 km. Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis Ende September 04 Gutschein beim Bestellen abgeben.</small>	<small>Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende September 04 bei Konsumation im Lokal.</small>



**Bürgermeister
Martin Schuster**

50 Jahre sind vergangen, seit die Marktgemeinde **Perchtoldsdorf ihre Selbstständigkeit wiedererlangt** hat. 50 Jahre, in denen unser Ort mit großen Veränderungen und ganz außergewöhnlichen Herausforderungen konfrontiert war.

Als im Jahre 1954 der Alliierte Rat ziemlich überraschend beschloss, dem schon 1946 eingebrachten Gebietsänderungsgesetz zuzustimmen und damit 80 von insgesamt 97 im Oktober 1938 nach Wien einverleibten Umlandgemeinden die kommunale Freiheit wiederzugeben, hielt sich die Begeisterung der betroffenen Menschen in Grenzen: Man war der Ansicht, dass die anstehenden infrastrukturellen Probleme besser im Verband der Großstadt zu lösen wären.

Heute, ein halbes Jahrhundert danach, ist die Wiedererrichtung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ein Anlass für eine kritische Standortbestimmung, in jedem Fall aber ein Grund zum Feiern: Die Identitätskrise des Jahres 1954 ist überwunden und einem neuen Selbstverständnis gewichen. Die **Loslösung von Wien ist Geschichte**, die topographische Nähe zur Bundeshauptstadt freilich ist stets präsent und für die Ortsentwicklung eine permanente Chance und Herausforderung.

Die letzten fünf Jahrzehnte waren von wesentlichen Umwälzungen und infrastrukturellen Verbesserungen geprägt wie kaum ein Abschnitt in der Ortsgeschichte zuvor.

In diesem Zeitraum wurde aber auch die heutige Perchtoldsdorfer Identität erst geschaffen. Aspekte, die gerade für die Menschen dieses Ortes so charakteristisch sind und um die Perchtoldsdorf beneidet wird.

Dieses gesunde „Perchtoldsdorf-Bewusstsein“, das aber nicht mit

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

dampf-provinzieller „Mir san mir“-Mentalität verwechselt werden darf, wird naturgemäß von außen stärker wahrgenommen als von innen.

Viele Menschen in Perchtoldsdorf gehören so wie ich einer Generation an, die in Perchtoldsdorf schon mit einer hervorragenden Infrastruktur aufgewachsen ist – Gymnasium, Sport-, Kultur- und Erholungszentrum, ein Kultur- und Vereinsleben auf höchstem Niveau und Gott sei Dank eine Natur- und Kulturlandschaft vor der Haustüre, die Perchtoldsdorf zu dem macht, was es ist: ein wunderschöner Ort mit allen Chancen, sich auch in Zukunft positiv zu entwickeln.

Diese Entwicklung zu planen und zu gestalten ist Aufgabe des **PerchtoldsdorfDialoges, der Leitbildentwicklung für Perchtoldsdorf**.

Ziel ist die Formulierung eines Leitbildes „Perchtoldsdorf 2020“, das die großen Entwicklungslinien Perchtoldsdorfs sichtbar machen soll. Dieser gemeinsam zu erarbeitende Katalog der kommunalen Aufgaben für unsere unmittelbare Zukunft dient als verbindliche Vorstellungen, die auch konkrete Maßnahmen, Projekte und Arbeitsziele enthalten soll.

Bisher haben sich fast 400 Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer aktiv durch ihre Mitarbeit und Teilnahme in diesen Prozess eingebracht. In insgesamt acht Sitzungen zu den verschiedensten Aspekten der Ortsentwicklung wurde in Seminaratmosphäre das Profil des Perchtoldsdorfer Selbstverständnisses entwickelt.

Zusätzlich gab es in der Juli-Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau einen breit angelegten **Fragebogen** zu den verschiedensten Aspekten der Ortsentwicklung. Mehr als 450 Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer haben von dieser Möglichkeit, ihre Vorstellungen bequem von zu Hause aus artikulieren zu können, Gebrauch gemacht. Herzlichen Dank für die Mitarbeit!

Die Auswertung des Fragebogens mit den wesentlichen Ergebnissen wird in der nächsten Ausgabe der Perchtoldsdorfer Rundschau präsentiert werden. Damit ist der größte Bürgerbeteiligungsprozess, den

Perchtoldsdorf je erlebt hat, in eine Phase der Sammlung und Sichtung der bisherigen Ergebnisse eingetreten. Im Herbst werden diese Ergebnisse aufbereitet und Eingang in das am 26. Oktober 2004 vorzustellende Leitbild finden.

Der Umbau der Wiener Gasse ist in Rekordzeit fertiggestellt worden und ich hoffe, dass die umfangreichen Ankündigungen und die Verkehrslogistik einen möglichst reibungslosen Ablauf gewährleisten konnten.

Am **Freitag, 3. September 2004** soll im Rahmen eines „Gassenfestes“ in der Zeit zwischen 16 und 21 Uhr der neu gestaltete Straßenabschnitt und vor allem das Angebot der ansässigen Wirtschaftstreibenden präsentiert werden. Für ein Rahmenprogramm mit Musik und Unterhaltung ist gesorgt.

Besonders hinweisen möchte ich Sie auch auf die anlässlich des Jubiläums „50 Jahre wiedererrichtete Marktgemeinde Perchtoldsdorf“ stattfindende **historische Vortragsreihe**. Dieses Jubiläum gibt wie kaum ein anderes Anlass zu einer Beschäftigung mit unserer Ortsgeschichte: Vier prominente Perchtoldsdorfer Historiker – alle profunde Kenner unserer Geschichte – werden in der am 28. September beginnenden Vortragsreihe verschiedene Aspekte und wichtige Entwicklungslinien Perchtoldsdorfs vom Mittelalter bis zur Gegenwart aufzeigen. – Unser heutiges Selbstverständnis hat seine Wurzeln weitgehend in der Vergangenheit. Diese Wurzeln in der rund 1000jährigen Geschichte des Ortes aufzuspüren und Reflexionen darüber anzustellen, wird eine spannende Sache.

Die Feierlichkeiten zum **30-Jahr-Jubiläum unserer Partnerschaft mit Donauwörth** werden Ende September in Perchtoldsdorf stattfinden. Es ist durchaus bemerkenswert, dass unsere Städtepartnerschaft auch nach 30 Jahren überaus herzlich ist und von vielen Vereinen, Organisationen und Einzelpersonen getragen wird. So ist das Partnerschaftsjubiläum auch kein formeller Akt, sondern ein Anlass für viele gute Gespräche und regen Gedankenaustausch.



ROSA MOHRENBERGER, 50, ist noch als „Groß-Wienerin“ geboren worden – im Juni 1954, als Perchtoldsdorf dem XXV. Bezirk (Liesing) angehörte. Das Titelbild stammt aus ihrem ersten Lebensjahr. Mit der Wiedererrichtung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf am 1. September 1954 wurde auch die Schulverwaltung von Wien losgelöst. Rosa Mohrenberger unterrichtet seit 1975, seit 1980 ist sie an der Hauptschule Perchtoldsdorf. Die engagierte Solistin des Kirchenchores erhielt kürzlich für ihre kulturellen Verdienste das Ehrenzeichen der Marktgemeinde in Gold (siehe auch S. 16.)

Historische Vortragsreihe
50 Jahre wiedererrichtete Marktgemeinde Seite 4

Veranstaltungs-Zyklus
Huatzeit 2004 Seite 5

Ortsgeschichte 1954 – 2004
Los von Wien... Seite 8



Großzügige Privatspende
Fahrzeug für Rotes Kreuz Seite 12

Heidejahr 2004
Österreichs größte Heuschrecke Seite 13

Termine, Ärzte-, Apothekendienst Seite 18

Die nächste Ausgabe der Rundschau (10/2004) erscheint Anfang Oktober 2004.
Redaktionsschluss: 13. September 2004

Einen schönen September
in Perchtoldsdorf

wünscht Ihnen

50 Jahre

1954 - 2004

Historische Vortragsreihe zu 50 JAHRE WIEDERERRICHTETE MARKTGEMEINDE PERCHTOLDSDORF

Dienstag, 28. September 2004, 19.00 Uhr

Rathaus, 2. Stock

HR DR. SILVIA PETRIN

Perchtoldsdorf - Ein Abriss der Ortsgeschichte
von der ersten urkundlichen Erwähnung
bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts



Dienstag, 5. Oktober 2004, 19.00 Uhr

Rathaus, 2. Stock

MAG. DR. JOHANNES SEIDL

Auf dem Weg zur Urbanität:
Perchtoldsdorf im Spätmittelalter



Dienstag, 12. Oktober 2004, 19.00 Uhr

Rathaus, 2. Stock

DR. GERTRUDE LANGER-OSTRAWSKY

Das Fremde und das Eigene ...
Wer waren „die PerchtoldsdorferInnen“?

Selbstbilder und Fremdbilder in der Geschichte Perchtoldsdorfs.



Donnerstag, 21. Oktober 2004, 19.30 Uhr

Burg, Festsaal

UNIV.-PROF. DR. FERDINAND OPLL

Perchtoldsdorf und Wien - Aspekte und
Facetten eines historischen Beziehungsgeflechts



Alle Vorträge: Eintritt frei

HR DR. SILVIA PETRIN

Gebürtige Perchtoldsdorferin und Autorin von „Perchtoldsdorf im Mittelalter“, dem Standardwerk zur mittelalterlichen Ortsentwicklung und zugleich eine der tiefsten KennerInnen der Ortsgeschichte, Gestalterin der Museen im Wehrturm und Betreuerin der wissenschaftlichen Erschließung des Perchtoldsdorfer Marktarchivs. Leiterin des NÖ Landesarchivs in Ruhe, vielfältige Publikationstätigkeit sowohl zur Orts- als auch Landesgeschichte.

MAG. DR. JOHANNES SEIDL

Perchtoldsdorfer Historiker, Wissenschaftspublizist mit den Schwerpunkten mittelalterliche Orts- und vergleichende Städtegeschichte, Biographik sowie Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte. Stellvertretender Direktor des Archivs der Universität Wien, korrespondierendes Mitglied der Geologischen Bundesanstalt, Wien, zuvor Leiter des Archivs der Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

DR. GERTRUDE LANGER-OSTRAWSKY

Perchtoldsdorfer Historikerin, Oberarchivrat am NÖ Landesarchiv, Autorin des zweiten Bandes der Perchtoldsdorfer Ortsgeschichte „1683-1983“. Forschungsschwerpunkte: Geschlechtergeschichte, Frühe Neuzeit, Neuere/Neueste Geschichte; Rechtsgeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

AO. UNIV. PROF. DR. FERDINAND OPLL

Direktor des Wiener Stadt- und Landesarchivs und a. o. Professor für mittelalterliche Geschichte und historische Hilfswissenschaften an der Universität Wien, befasst sich in besonderer Weise mit Fragen der vergleichenden Städtegeschichte der mittelalterlichen Epoche sowie der Geschichte Wiens im Besonderen. Wahlperchtoldsdorfer, Autor mehrerer Abhandlungen zur Geschichte des Wiener Südraumes.



ARCHITEKTUR-Visionen für Perchtoldsdorf

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr wird vom 1. bis 10. Oktober im Kulturzentrum Perchtoldsdorf eine weitere Ausstellung mit dem Titel „Architekturvisionen für Perchtoldsdorf/Teil II“ gezeigt – in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung sowie dem Institut Architekturgeschichte und Bauforschung der TU Wien. Zu sehen sind Studentenarbeiten zur Erweiterung des Museums im Rathaus, Marktpl. 10.

Sie wurden als Entwurfsaufgabe im Sommersemester 2004 ausgearbeitet. Betreut wurden die Studenten jeweils von einer Gruppe junger Architekten unter der Leitung von DI Dr.techn. Caroline Jäger und DI Hannes Toifel.

Die Benotung erfolgte in Form einer Jury. Pläne, Schauzeichnungen und Modelle zeigen rund 40 verschiedene Projekte, sehr abwechslungsreich und auf hohem Niveau.

Bei der Eröffnung der Ausstellung am 1. Oktober um 19.30 Uhr werden sowohl Projektverfasser als auch Betreuer und Juroren zur Diskussion zur Verfügung stehen

Öffnungszeiten:

Freitag 1. Oktober,
Ausstellungseröffnung 19.30 Uhr
Sa. 2. u. So. 3. Oktober sowie
Fr. 8. bis So. 10. Oktober,
jeweils 10 bis 19 Uhr

PERCHTOLDSDORFER

Vital- UND

Fitnessmesse

GESUNDHEIT - FAMILIE

15. - 16. Oktober



Kulturzentrum Perchtoldsdorf
Beatrixgasse 5A

Genaueres Programm in der nächsten Rundschau!





Eröffnungskonzert HUATZEIT-ZYKLUS „A Floh und a Fliahn...“

Gstanzln gehören zum Kern der Österreicherischen Singtradition – im Vierzeiler lässt sich humorvoll vieles verpacken, was sonst ungesagt bleiben sollte. Der Sänger muss über eine gesunde Mischung aus spontaner Erfindungsgabe, Schlagfertigkeit und pointiertem Wortwitz verfügen um sein Publikum zu unterhalten.

Perchtoldsdorf kann sich einer erstaunlich lebendigen Gstanzltradition rühmen – alljährlich beim Hiataeinzug geben die Burschen ihre gereimten Weisheiten und oft auch ihren scherzhaften Spott zum besten, nicht immer zur Freude der Betroffenen.

Erfahrene und begabte Gstanzlsänger werden den Eröffnungsabend der Huatzeit am 18. September mit historischen und aktuellen Gstanzln begleiten.

Die Mitwirkung des Publikums ist dabei erwünscht!

In Wien hatte das Gstanzl vor allem im 19. Jahrhundert eine Blütezeit, Volkssänger bedienten sich dieser Form um Kritik und Spott gut verpackt ans Publikum zu bringen. Das Gstanzlsingen in seiner ursprünglichen Form als Rede und Gegenrede von Sängern ist in Wien zwar längst ausgestorben – das Duo Hojsa-Emersberger gibt dennoch einen Einblick in die reichhaltige Überlieferung des wienersischen Gstanzls.

Gstanzln und Couplets aus Perchtoldsdorf, Wien und Umgebung: Samstag, 18. September, 19.30 Uhr, Burg. Mitwirkende: Duo Hojsa-Emersberger, Perchtoldsdorfer Gstanzlsänger, Hauerkapelle (Leitung Josef Mayer); Moderation: Maria Walcher und Ernst Weber. ■

Lions-Club lädt zum STURM & MOST-FEST

„Echt stürmisch!“ lautet das Motto für das Lions-Sturm&Most-Fest Donnerstag, den 30. September ab 19 Uhr beim Heurigen Andreas und Traude Zechmeister, Hochstraße 64 (Karten im InfoCenter). Für 17,- Euro Spende als Eintritt sind bei dem stürmischen Fest mit Musik Sturm und Most frei.

Der Lions Club Perchtoldsdorf sieht neben seinen vielfältigen Hilfeleistungen für bedürftige Perchtoldsdorfer auch einen kulturellen Auftrag als wichtiges Anliegen, besonders die Förderung begabter Jugendlicher: Der Reinerlös der Benefiz-Veranstaltung dient dem Ankauf von Instrumenten für die Franz Schmidt-Musikschule. ■

KARTENVORVERKAUF „HUATZEIT“

INFOCENTER DER MARKTGEMEINDE PERCHTOLDSDORF

MARKTPLATZ 10, 2380 PERCHTOLDSDORF; TEL. 01/866 83-400, FAX 01/869 51 13; E-MAIL: INFO@MARKT-PERCHTOLDSDORF.AT

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo 10.00 – 13.00 UHR; Di bis Fr 10.00 – 13.00 UND 15.00 – 18.00 UHR; Sa 10.00 – 13.00 UHR

ERMÄSSIGUNGEN WERDEN NUR IM VORVERKAUF GEWÄHRT

HUATzeit 2004

VERANSTALTUNGSZYKLUS



MARKTGEMEINDE
PERCHTOLDSDORF
KULTUR

SEPTEMBER / OKTOBER

SAMSTAG,
18. SEPTEMBER
19.30 UHR
BURG
PERCHTOLDSDORF

**LIEDER – MÄRSCH – TRADITIONEN
„A FLOH UND A FLIAGN ...“
GSTANZLN UND COUPLETS AUS
PERCHTOLDSDORF, WIEN UND UMGEBUNG**

DUO HOJSA-EMERSBERGER
GSTANZLSÄNGER AUS PERCHTOLDSDORF
HAUERKAPELLE UNTER DER LEITUNG VON JOSEF MAYER
MODERATION: MARIA WALCHER UND ERNST WEBER

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 10,- UND € 12,- IM INFOCENTER
AN DER ABENDKASSA ZU € 11,50 UND € 13,50



SONNTAG,
26. SEPTEMBER
12.00 – 17.00 UHR

TAG DER OFFENEN HIATAHÜTTEN

**FRISCHER STURM UND MOST BEI DEN HIATAHÜTTEN
IN DEN RIEDEN GOLDBIEGEL, HASPEL UND SOSSEN.**

MUSIKALISCHE UMRÄHMUNG DURCH DREI
PERCHTOLDSDORFER BLASMUSIK-ENSEMBLES.
WEINHAUER FÜHREN DURCH DIE RIEDEN UND
ERZÄHLEN AUS DEM HAUERALLTAG.

INFOS UNTER TEL. 0664/385 40 42

DONNERSTAG,
30. SEPTEMBER
19.00 UHR
HEURIGER
ANDREAS & TRAUDE
ZECHMEISTER
HOCHSTRASSE 64

„ECHT STÜRMISCH!“ LIONS-CLUB LÄDT ZUM STURM & MOST-FEST

BENEFIZ-VERANSTALTUNG, DEREN REINERLÖS
FÜR DEN ANKAUF VON INSTRUMENTEN FÜR DIE FRANZ
SCHMIDT-MUSIKSCHULE VERWENDET WIRD.

FÜR EINE SPENDE VON € 17,- ALS EINTRITT SIND BEI DEM
STÜRMISCHEN FEST MIT MUSIK STURM UND MOST FREI!
KARTEN IM INFOCENTER UND BEIM HEURIGEN A. ZECHMEISTER



SAMSTAG,
9. OKTOBER
19.30 UHR
KULTURZENTRUM

ATTWENGER-KONZERT

DIE „PUNKS“ DER ÖSTERREICHISCHEN VOLKSMUSIK
IN PERCHTOLDSDORF

MARKUS BINDER, SCHLAGZEUG, GESANG
HANS-PETER FALKNER, KNOPF-AKKORDEON, GESANG

INFOS UNTER WWW.ATTWENGER.AT

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 10,- UND € 12,- IM INFOCENTER
AN DER ABENDKASSA ZU € 11,50 UND € 13,50



SONNTAG,
24. OKTOBER
18.00 UHR
KULTURZENTRUM

HERBSTKONZERT DER BLASMUSIK PERCHTOLDSDORF

MIT WERKEN VON JOHANN STRAUSS,
DMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH U.A.

DIRIGENTEN: ANTON HAFENSCHER,
BERNHARD SÖLLNER

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 8,- IM INFOCENTER
AN DER ABENDKASSA ZU € 9,50

INFOS ÜBER DIE HUATZEIT-VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER 2004
IN DER NÄCHSTEN AUSGABE.

Fr 10. – So 12. Sept.

BURG/RÜSTKAMMER
FLOHMARKT
Tierhilfe Griechenland-Spanien-Türkei
 Der Reinerlös dient der Tierhilfe Griechenland-Spanien-Türkei und Slowakei
 Der Flohmarkt ist Fr und Sa von 9 bis 17 Uhr und So von 9 bis 15 Uhr geöffnet. Eintritt frei

Fr 10. – So 12. Sept.

KULTURZENTRUM, 19.00 Uhr
„ALLES VERÄNDERT SICH“
Bilder in Acryl und Aquarelle der vergangenen zehn Jahre von Ulrike Klebermass.
 Eröffnung der Ausstellung durch Bürgermeister Martin Schuster Ute Lasch – Lesung, Andreas Zechmeister – Weinverkostung
 Öffnungszeiten:
 Sa und So 10 bis 18 Uhr

So 12. September

ZELLPARK
P'DORF FEST
 12.00 bis 19.00 Uhr Festinseln, Grillstationen, Volksmusik
 Kinder Fun Park: Luftburgen, Kriechdschungel, Riesenrutsche, Hindernisparcours, Activitys...
 NEU: Young-Town: Webzone, CursorCar, OpenAir am See!
 4 Bands!
 Vorführungen von P'Dorf Hilfswerk, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Zivilschutzverband und vieles mehr ...
 ab 10.00 Uhr LIONS Flohmarkt im Kulturzentrum. Eintritt frei!

So 12. September

KULTURZENTRUM, 10.00 bis 19.00 Uhr
FLOHMARKT
Lions Club Perchtoldsdorf im Rahmen des P'dorf-Festes.
 Mit dem Erlös wird eine „Antiekubitus-Matratze“ für das Beatrixheim angekauft.

Fr 17. – So 26. Sept.

SPITALSKIRCHE, 19.30 Uhr
ÖKUMENISCHE BIBEL-WANDERAUSSTELLUNG
 Feierliche Eröffnung durch Dr. Jutta Henner, Österreichische Bibelgesellschaft
 Öffnungszeiten:
 Mo-Do 10-12, 16-19 Uhr;
 Fr 10-17.30 Uhr;
 Sa und So 10 - 12, 16-18 Uhr

Sa 18. September

TURMEINGANG, 17.00 Uhr
„HOCH HINAUS UND TIEF HINUNTER“
 Sonderführung auf den Perchtoldsdorfer Turm mit **Mag. Gabriele Lindenthal**
 Brunnenstube – Museum – Galerie – Glockenstube
 Erwachsene € 4,-, Schüler und Jugendliche € 1,50
 Treffpunkt beim Turmeingang. Bequeme Kleidung wird empfohlen.
 Infos unter Tel. 01/866 83-211.
 Nächste Turmführung:
So, 10. Oktober,
 Turmeingang, 16.00 Uhr

Do 23. September

BURG/FESTSAAL, 20.00 Uhr
OPERNABEND
 Junge Künstler musizieren zugunsten therapiebedürftiger Kinder des NÖ Heilpädagogischen Zentrums Hinterbrühl.
 Mit Opernarien und Duetten von Donizetti, Mozart, Puccini, Rossini, Verdi, Fusco
 Leitung: **Sissy Scheickl**; Moderation: **Reinhard Schmidt**; Klavier: **Anna Viola**; Solisten: **Claudia Gutstein-Puhr** u.a.
 Karten gegen Spenden von € 18,-, € 13,- und € 9,- im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at und NÖ HPZ Hinterbrühl, Tel. 02236/22 673.

Mo 20. September

SPITALSKIRCHE, 19.30 Uhr
„LEBEN ZWISCHEN GRENZEN“
 Eine Veranstaltung der Evangelischen und Römischen Pfarrgemeinde Perchtoldsdorf im Rahmen der Wanderausstellung **„Bilder erleben“**
Faten Mukarker, eine christliche Palästinenserin aus Beit Jala, berichtet aus ihrem spannungsreichen Alltag zwischen nationalen und religiösen Grenzen in einem Land, in dem Frieden und Versöhnung derzeit in weite Ferne gerückt sind.



Sa 25. September

KAMMERSTEINERHÜTTE, 16.00 Uhr
HÜTTENFEST
 Besondere Attraktionen:
 Seilrutsche von der Josefswarte für Kinder und Erwachsene
 Seilbrücke für die Kleinen
 Kulinarisches aus der Küche
15.30 Uhr:
Start des Berglaufes mit Michael Kniha
 Näheres auf Seite 13

Sa 25. September

ZELLPARK/PFADFINDERHEIM, 13.00 bis 21.30 Uhr
HERBSTFEST
der Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf
 Bunter Nachmittag für Kinder und die ganze Familie. **Marko Simsa** mit der Folkloregruppe Pacha Manka, Hupfburg, Lagerfeuer und viele weitere Aktivitäten.
 Imbiss, Musik: „Falling in Blues“.

Mo 27. September

BURG/FESTSAAL, 19.00 Uhr
KONZERT
 Kammersänger **Peter Weber**, Kammersängerin **Gabriele Fontana**.
 Karten gegen Mindestspende von € 25,- im Restaurant Alexander, Marktplatz 10
 Der Reinerlös kommt der Orgel in der Spitalskirche und ukrainischen Kindern für Aufenthalte und Behandlungen zugute.
 Veranstalter: Rotaryclub P'Dorf

Fr 1. – So 3. Oktober

BURG, 10.00 Uhr
ANTIQUITÄTENMESSE
 20 Aussteller präsentieren kunstvolle Möbel aus drei Jahrhunderten, exquisiten Schmuck, Teppiche, Gemälde, Porzellan, Skulpturen u.v.a.m.
 Öffnungszeiten:
 Fr und Sa 10 bis 19 Uhr
 So 10 bis 18 Uhr
 Eintritt € 5,-

Fr 1. – So 10. Oktober

KULTURZENTRUM, 19.30 Uhr
ERÖFFNUNG ARCHITEKTURAUSSTELLUNG
„Architektur-Visionen für Perchtoldsdorf“/Teil II
 Studentenarbeiten der TU Wien.
 Näheres auf Seite 4.

Sa 2. – So 3. Oktober

SPITALSKIRCHE, 17.00 Uhr
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
Gerti Gstettner
 Malerei und Grafik.
 Öffnungszeiten: So 10-17 Uhr

Sa 9. Oktober

BURG/ FESTSAAL, 17.00 Uhr
HERBSTKONZERT
„Grüß Euch Gott, alle miteinander“: Chor und Solisten der Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf.
 Leitung: **Thomas Biegl**
 Karten im Vorverkauf zu € 13,-, € 10,- und € 7,-; Schüler, Studenten und Präsenzdiener € 6,-, im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@markt-perchtoldsdorf.at

Fr 15. Oktober

BURG, 19.00 Uhr
UNTERHALTUNGSABEND DES LIONS CLUB WIEN-LAUDON
Dietmar Grieser – Bestsellerautor
Monika Stadler – Harfe
„Spirit of Love“ – Songs von Leonhard Cohen by Michael Brauner
 Moderation:
Ingrid Wendl-Turkovic
 Karten € 25,- an der Abendkasse

So 17. Oktober

HUGO WOLF-HAUS, BRUNNER G. 26, 19.00 Uhr
„WOS BSUNDAS“
Marika Ottitsch und **Viktor Kautsch** präsentieren Lieder und Texte von H.C. Altman und Bertold Brecht, vertont von **Franz Blaimschein** und **Kurt Weill**.
 Am Klavier: Franz Blaimschein
 Karten zu € 12,-, ermäßigt € 8,- im InfoCenter Perchtoldsdorf, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 oder info@markt-perchtoldsdorf.at und an der Abendkasse



Kirchenführungen Dr. Maria Mißbach

Die nächsten Termine:

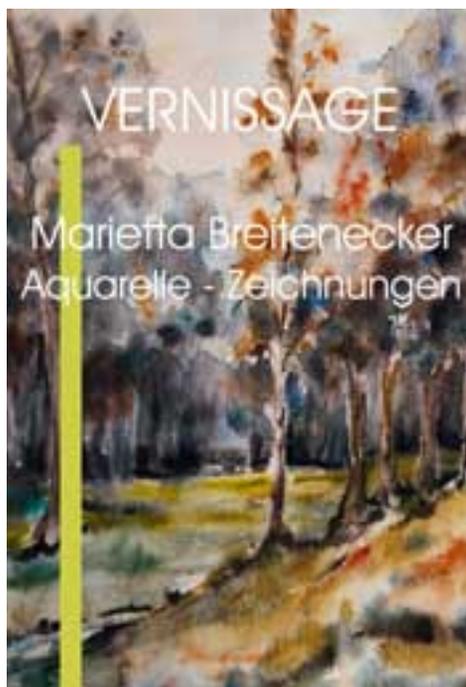
So 19. September
So 17. Oktober

Treffpunkt ist jeweils um 15 Uhr
beim Kircheneingang (Südportal).

AUSFLUG zur Pyramidenausstellung

Das Sozialreferat der Markt-
gemeinde Perchtoldsdorf veran-
staltet am **23. September 2004**
einen Tagesausflug zur „Pyramiden-
ausstellung“ auf Schloss Schallaburg.
Am Nachmittag ist ein Besuch im
Karikaturenmuseum oder eine
Stadtbesichtigung von Krems mög-
lich. Kosten: € 25,- inkl. Mittag-
essen und Führungsentgelte.

Nähere Auskünfte und Anmel-
dung: Birgit Distel, Tel. 01/866 83
DW 120, FAX: DW 133 oder
soziales@markt-perchtoldsdorf.at.



Galerie im Bad des EHZ

Ausstellung Marietta Breiteneker

Eröffnung

Montag, 20. September 2004, 19 Uhr
durch Bgm. Martin Schuster

Die Ausstellung ist bis 17. Oktober 2004 zu den
Öffnungszeiten des Bades zu besichtigen.

Am 20. September wird um 18 Uhr auch
der Spatenstich für den neuen Kinderbereich
im EHZ vorgenommen.

Auf Ihren Besuch freut sich die
Marktgemeinde Perchtoldsdorf!

Das FREIBAD im Erholungszentrum ist bis 12. September geöffnet.

Das HALLENBAD bleibt VON 6. BIS 19. SEPTEMBER WEGEN REVISIONSARBEITEN GESCHLOSSEN,
die Saunalandschaft ist in der Zeit uneingeschränkt benützbar.

ERÖFFNUNGS- FEST

der neugestalteten

Wiener Gasse

3. SEPTEMBER 16-21 Uhr



Perchtoldsdorf gehörte von 1938 bis 1954 zu (Groß-)Wien.

Entnommen aus:
Manfred Scheuch, Historischer Atlas Österreich,
Verlag Christian Brandstätter, Wien



Mag. Gregor Gatscher-Riedl

Los von Wien...

**50 Jahre kommunale Eigenständigkeit:
Perchtoldsdorf seit 1. September 1954 wieder Marktgemeinde**

Als Perchtoldsdorf im Jahre 1954 wieder in die Unabhängigkeit entlassen wurde, befand sich der Markt nicht eben in einer beneidenswerten Situation. Der Abnabelungsprozess von „Groß-Wien“, diesem nationalsozialistischen Konstrukt aus dem Jahre 1938, war schwierig, weil abrupt vollzogen. Auch die Begeisterung der Bürger Perchtoldsdorfs über ihre wiedergewonnene Eigenständigkeit hielt sich in Grenzen.

Heute, ein halbes Jahrhundert später, liegt Perchtoldsdorf an der Schnittstelle zwischen großstädtischem Ballungszentrum und ländlichem Raum und ist mehr denn je mit Wien verflochten.

Das Ende des unabhängigen Österreich im Jahre 1938, der sogenannte „Anschluss“, hatte auch auf Gemeindeebene seine Auswirkungen. Vor allem durch das Gebietsänderungsgesetz vom 1. Oktober 1938 (am 15. Oktober rechtskräftig): Perchtoldsdorf wurde in die Stadt Wien eingegliedert und dem 25. Wiener Gemeindebezirk zugeteilt.

Die Bildung derartiger Großgemeinden war bereits in den 1920er Jahren diskutiert, aber erst von den neuen Machthabern umgesetzt worden. Mit dieser Maßnahme verdreifachte sich das Wiener Stadtgebiet: es umfasste nun 26 Bezirke und reichte von Gumpoldskirchen bis ins Weinviertel sowie von Hötting an der Donau bis Fischamend.

Die Bevölkerung der davon betroffenen 97 niederösterreichischen Kommunen nördlich und südlich der Donau scheint von dieser Maßnahme nicht besonders erfreut gewesen zu sein, da ein historisch gewachsenes Selbstverständnis und Zusammengehörigkeitsgefühl komplett negiert wurde.

Doch überlagerten bald andere Probleme den Verlust der Selbstständigkeit: Brauner Terror, Einberufungen, Kriegstote, Bombenangriffe und die Not der Nachkriegszeit bestimmten das Leben der Menschen sowohl in Wien als auch in Niederösterreich.

Nach 1945 ging es somit um die Lösung elementarster Probleme, die Versorgung musste erst wieder funktionsfähig gemacht werden.

Der äußere politische Rahmen gestaltete sich gleichfalls als kompliziert, erkannten doch die alliierten Besatzungsmächte die Wiener Gebietsveränderungen der Nazi-Zeit nicht an. Die Bezirke 22 - 26, und somit jene 97 niederösterreichischen Gemeinden, die im Oktober 1938 Wien zugeschlagen wurden, galten als zu Niederösterreich gehörig und unterstanden damit der sowjetischen Besatzungsmacht.

Bereits 1946 beschloss der Nationalrat das sogenannte „Gebietsänderungsgesetz“: Es sollte die Stadterweiterung von 1938 weitgehend rückgängig machen und die alten Grenzen der Länder Wien und Niederösterreich wieder herstellen. Das Gesetz fand jedoch acht Jahre lang nicht die Zustimmung der Besatzungsmächte, vor allem der Sowjets, sodass seine endgültige Realisierung erst 1954 möglich war.

Männer der ersten Stunde



Die Ortsvorstehung im Jahr 1946:
Hr. Harant (2.v.l.), Ortsvorsteher Franz Mähring (3.v.l.), Johann Wurth (hinter Mähring), Franz Müller (4.v.l.), Josef Beran (l. hinter Müller) und Johann Neuhold (r.)

Perchtoldsdorf im Niemandsland

Perchtoldsdorf gehörte also weiterhin zum Wiener Stadtgebiet und wurde aber von einer Außenstelle des Magistratischen Bezirksamts für den XXV. Bezirk verwaltet. Eine Ausnahme stellte dabei der in der unmittelbaren Nachkriegszeit wichtige Bereich der Ernährung dar: Ab 1. Februar 1946 wurden auf Weisung der sowjetischen Besatzungsmacht die ehemals niederösterreichischen Gebiete von Niederösterreich versorgt, die adminis-

Perchtoldsdorf quasi im politischen Niemandsland. Angesichts der gewaltigen infrastrukturellen Probleme keine befriedigende Situation, die einem raschen Wiederaufbau Perchtoldsdorfs zuträglich gewesen wäre. Öffentliche Investitionen seitens der Gemeinde Wien beschränkten sich auf ein Mindestmaß, da sich Wien und Niederösterreich auf keine Kostenrückerstattung für getätigte Investitionen einigen konnten. So ging der Wiederaufbau seitens der öffentlichen Hand eher träge vor sich, und die seit 1945 in Perchtoldsdorf tätige

Die seit 1945 in Perchtoldsdorf tätige Ortsvorstehung hatte vor allem die Weisungen der sowjetischen Besatzungsmacht zu erfüllen.

trative Seite lag allerdings in den Händen der Wiener Stadtverwaltung. Das Auseinanderfallen des Wahl- und Verwaltungsbezirkes führte zu der paradoxen Situation, dass die Bevölkerung in den Niederösterreich zugesprochenen Randgemeinden politisch im niederösterreichischen Landtag vertreten war, aber von Wien verwaltet wurde.

Von den ersten niederösterreichischen Gemeinderatswahlen des Jahres 1950 waren allerdings diese Gebiete ausgeschlossen, weil sie auf Wiener Hoheitsgebiet lagen, andererseits war eine Wahl von Bezirksvertretungen nach der Wiener Gemeindeverfassung nicht möglich, da sie nicht zum Wiener Wahlgebiet gehörten. Bis zur Zustimmung der Alliierten zum Gebietsänderungsgesetz im Jahr 1954 befand sich

Ortsvorstehung hatte vor allem die Weisungen der sowjetischen Besatzungsmacht zu erfüllen.

Die Ortsbevölkerung hatte sich mit dem Provisorium bereits abgefunden, die Vorzüge der Zugehörigkeit zur Großstadt schätzen gelernt, als im Juli 1954 der Alliierte Rat überraschend seine Zustimmung zum Gebietsänderungsgesetz von 1946 und damit zur Revision der Wiener Stadtgrenzen gab. Als Zeitpunkt für die Ausgemeindung wurde der 1. September 1954 festgesetzt.

Neuanfang unter schwierigen Bedingungen

Begeisterungstürme rief diese Nachricht in Perchtoldsdorf keine hervor, ganz im Gegenteil. Die wilden Gerüchte machten im Som-



Eine Momentaufnahme Marktplatz/Ecke Elisabethstraße aus dem Jahr 1948: Typhus-Epidemie und der tägliche Hunger wurden durch Hochwasser verschärft.



Verbotene Aufnahme in der sowjetischen Besatzungszeit: Geschützt durch den Rücken des Vordermannes drückte der Fotograf am Kirchberg auf den Auslöser.

mer 1954 die Runde: Die Abtrennung von Wien würde nur Nachteile, vor allem wirtschaftlicher Natur, bringen, meinten viele, auch die Ansicht, dass die Versorgung der Haushalte mit Strom, Wasser und Gas zusammenbrechen würde, griff um sich. Im August 1954 wurde in Perchtoldsdorf sogar eine Volksabstimmung, an der sich 60 Prozent der Wahlberechtigten beteiligten, durchgeführt. Deren Ergebnis brachte ein erdrückendes Votum für

die Zugehörigkeit zu Wien. Die Weichen waren jedoch gestellt, die Entscheidung, am grünen Tisch der Alliierten gefallen, war nicht mehr rückgängig zu machen.

Tatsächlich schien die Ausgangssituation alles andere als ermutigend, als an jenem 1. September 1954 die rasch gebildete provisorische Gemeindevertretung unter Bürgermeister Franz Kamtner zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammentrat. Für jene Männer der



Franz Kamtner
1954 – 1975



Siegfried Ludwig
1975 – 1981



Paul Katzberger
1981 – 1992



Jürgen Heiduschka
1992 – 2002



Martin Schuster
seit Oktober 2002

Die Bürgermeister der wiedererrichteten Marktgemeinde Perchtoldsdorf 1954 – 2004

ersten Stunde und Verantwortungsträger für die Entwicklung Perchtoldsdorfs standen kommunalpolitische Aufgaben mit heute nicht mehr vorstellbaren Problemen im Mittelpunkt:

Die Wasserversorgung musste sichergestellt, die Stromversorgung aufrecht erhalten, manche Ortsteile erst an das Netz angeschlossen, Straßen und Wege wieder notdürftig instand gesetzt und eine funktionierende Verwaltung erst aufgebaut werden – und dies unter den strengen Augen der sowjetischen Ortskommandatur.

Wachstum in Selbstständigkeit

Erst mit dem Abzug der Roten Armee in Folge des Staatsvertrags 1955 hatte Perchtoldsdorf seine volle Handlungsfähigkeit wieder erlangt.

Auch der Wiederaufbau kam damit in Schwung, die Investitionstätigkeit der Gemeinde wurde durch Unterstützungsmittel aus dem sogenannten „7er“-Schlüssel wesentlich gefördert.

In der Folge war Perchtoldsdorf einer Zuzugs- und Wachstumsbewegung ausgesetzt, die bis heute anhält. Den anhaltend starken Siedlungsdruck in den Griff zu bekommen, war wohl eine der wichtigsten kommunalen Aufgaben der vergangenen fünfzig Jahre. Dass Perchtoldsdorf an dieser Entwicklung nicht scheiterte und die Identifikationskrise des Jahres 1954 einem ausgeprägten Ortsbewusstsein gewichen ist, verdankt es in erster Linie dem Weitblick einer Generation, die – wissend um die Beliebtheit des Ortes als Naherholungs- und Ausflugsziel – der Bewahrung des gewachsenen Ortsbildes und der Lebensqualität ihr besonderes Augenmerk schenkte.

Chance und Herausforderung

Wohl ist die Loslösung von Wien Geschichte, die Nähe zur Großstadt allerdings topographische Realität, ebenso die Tatsache, dass der Großteil der Bewohner Perchtoldsdorfs in Wien seinem Erwerb nachgeht.

In diesem Verhältnis liegt die Chance und Herausforderung für Perchtoldsdorf, hier gilt es, den bisher so gelungen verlaufenen gleichzeitigen Annäherungs- und Abnabelungsprozess zur Großstadt den neuen Gegebenheiten im Ostraum Österreichs anzupassen und dem Grundsatz der Nachhaltigkeit zu unterwerfen. ■



Was die Pummerin für Österreich war die Glockenweihe am 7. April 1946 für Perchtoldsdorf. Bei diesem ersten großen Fest nach Kriegsende war ganz Perchtoldsdorf auf den Beinen.

Der neuinstallierte Pfarrer Karl Seemann (L.) und Erzbischof Kardinal Innitzer bei der Glockenweihe. Alle ziehen an einem Strang ...



Links: Verlängerung der Linie 28 von Meidling über Atzgersdorf nach Perchtoldsdorf in Beisein des Bezirksvorstehers, Ostern 1953. Rechts: Wiener Gasse/Ecke Franz-Josef-Straße mit Wegweiser am Knappenhof in kyrillischer Schrift „Liesing“ (Pfeil).



Links: Trotz Besatzung und Nachkriegselend kam 1948 der Weinbau wieder in Schwung: Lesewagen in der Hochstraße. Rechts: Wasserversorgung der höhergelegenen Ortsteile Anfang der 1950er Jahre. In der Sonnbergstraße wird ein Wasserwagen aus einem Hydranten betankt.

HPI-Kindergarten- gruppe eingerichtet

Ab September wird im Kindergarten S.-Kneipp-Gasse 10-18 eine Heilpädagogische Integrative Gruppe (HPI) geführt. Dazu wurde ein Gruppenraum samt dazugehörigen Sanitär-raum behindertengerecht ausgebaut. Die Betreuung erfolgt durch geschultes Fachpersonal. ■

Drei Termine: GRATIS-Impfaktion gegen Grippe



Die Grippeerkrankung ist eine der häufigsten Infektionskrankheiten in der kalten Jahreszeit. In den meisten Fällen verläuft dieser Virusinfekt mit harmlosen bekannten Symptomen und erhöhter Temperatur, einzelne Krankheitserreger können jedoch zu einem sehr gefährlichen Krankheitsverlauf führen. Leider hört man immer wieder, dass für ältere oder kränkliche Menschen die Impfung

nicht zuträglich sei. Genau das Gegenteil ist der Fall: diese Menschen brauchen den Schutz durch die Impfung ganz besonders!

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf führt daher im Rahmen der Aktion „Gesundes Perchtoldsdorf“ auch 2004 wieder eine Gratis-Impfaktion gegen Grippe für Frauen ab dem 55. Lebensjahr und Männer ab dem 60. Lebensjahr mit Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf durch.

Selbstverständlich wird diese Impfung auch pflegebedürftigen Senioren angeboten.

Drei Termine stehen zur Auswahl: Jeweils Mittwoch, 29. September, 6. Oktober und 13. Oktober von 14 bis 16 Uhr im Gemeindeamt, Gesundheitsreferat (Frau Ziegler, Tel. 866 83/106, Zimmer 115)

Bitte den von Ihnen gewählten Termin unbedingt einhalten. Bei Verhinderung wird um rechtzeitige telefonische Verständigung gebeten.

Anmeldeformulare liegen am Empfang des Amtshauses der Marktgemeinde (Marktplatz 11) auf. Anmeldefrist: 21. September.

gf. GR Dkfm. Edwin Rambossek

Neuer VERKEHRSPARCOURS für Kinder

Beim Kindergarten Aspettenstraße 27 entstand mit einem Verkehrsparcours eine neue, der Verkehrssicherheit dienende Einrichtung: Im Zuge der dringend notwendigen Erweiterung der Außen- und Gartenspielfläche wurde auf Initiative von gf. GR Dkfm. Edwin Rambossek der angrenzende Fußballplatz dem Kindergarten zuge-

schlagen und damit nicht nur das Freigelände ausgedehnt, sondern auch ein Verkehrsparcours (Verkehrsübungsplatz) für die Kindergartenkinder und die Volksschüler geschaffen. Samstag, den 25. September, 10.30 Uhr, wird dieser Verkehrsparcours mit Gästen aus der Partnerstadt Donauwörth seiner Bestimmung übergeben. ■

53.000 Euro für „Mamma mia“

Pianist Oleg Maisenberg hatte Mitglieder des Rotarier-Clubs Perchtoldsdorf und des Vereins „Mamma mia“ nach Klosterneuburg geladen: Der weltberühmte Musiker übergab Ende Jänner den Erlös des Benefizkonzerts im Musikverein –

mehr als 53.000 Euro. „Mamma mia“-Obfrau Ingrid Frühauf sowie Brigitte Englisch und Leopold Schmidt nahmen den Scheck entgegen. Ein schöner Abschluss für Walter Kristen – der vorletzte Tag seiner Rotarier-Präsidentschaft. ■

GESUND & FIT in Perchtoldsdorf



Die Veranstaltungsreihe „Gesund & Fit in Perchtoldsdorf“, im Frühjahr 2004 unter der Patronanz von Bürgermeister Martin Schuster und gf. GR Dkfm. Edwin Rambossek gestartet, wurde gut angenommen. Alle, die das interessante Angebot noch nutzen wollen, haben dazu im Herbst noch einmal Gelegenheit.

Achtung: Bei einigen Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Daher ist es unbedingt erforderlich, sich vorab anzumelden!

ANMELDUNG

Fax 01 / 866 83-133

- „NORDIC-WALKING-TREFF“: A. Joachimsthaler
2. Turnus 6.9. - 27.9.2004 (4 Termine), 18.00 Uhr, Augustinus Apotheke
Kosten: Euro 30,-/Turnus/Person *)
- „WT-CHI-KUNG“: Andreas Sprosec
2. Turnus 8.9. - 13.10.2004 (6 Termine), 18.00 Uhr, Augustinus Apotheke
(Bei Schlechtwetter 18.00 Uhr Kulturzentrum/Erdgeschoss)
Kosten: Euro 50,-/Turnus/Person *)
- „LAUF-POWER-SEMINAR“: A. Joachimsthaler
2. Turnus 4.10. - 25.10.2004 (4 Termine), 18.00 Uhr, Augustinus Apotheke; Kosten: Euro 30,-/Turnus/Person *)
- „ÜBERGEWICHT, ERHÖHTER BLUTDRUCK, CHOLESTERIN, BLUTZUCKER“: Dr. Rudolf Honetz
30.9.2004, 19.00 Uhr, Kulturzentrum/Erdgeschoss
- „TCM“ (TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN): Dr. Elisabeth Schober
7.10.2004, 19.00 Uhr, Kulturzentrum/Erdgeschoss
- „GEISTIG FIT INS ALTER - NEUE GEDÄCHTNISÜBUNGEN FÜR ÄLTERE MENSCHEN“: Dr. Gerald Gatterer
21.10.2004, 19.00 Uhr, Kulturzentrum/Erdgeschoss

*) Zahlung vor Kursbeginn in der Augustinus Apotheke

Vorname		Name	
PLZ		Wohnort	
Telefon / Fax / E-Mail			
Datum		Unterschrift	

INFORMATION
Marktgemeinde Perchtoldsdorf - Marktplatz 11 - 2380 Perchtoldsdorf
Frau Hermine Ziegler, Tel.: 01 866 83-106, Fax: 01 866 83-133
E-mail: gesundheit@markt-perchtoldsdorf.at

Mittwoch,
22. September 2004

Europaweiter autofreier Tag

Bitte lassen Sie an diesem Tag Ihr Auto stehen und fahren Sie mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Vom 16. bis 22. September, wird wieder die europäische Mobilitätswoche abgehalten. Ganz im Zeichen von sicheren und autofreien Schulwegen soll den Schülern in dieser Zeit verstärkt der Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel nahegelegt werden.



Festgäste bei der Segnung des neuen Rettungsfahrzeuges:
v.l.n.r.: Bgm. Martin Schuster, Pfarrer Pál Főnyad, Kaplan Johannes Fürnkranz, Spender Franz Szeiler, Mödlings Bgm. Hans Stefan Hintner, Bezirkskommandant Harald Lowatschek, Rot Kreuz-Ortsstellenleiter Dieter Mayerhofer

„BERGWIRT“ FRANZ SZEILER spendete Rettungsfahrzeug für das Rote Kreuz

Ein Rettungsfahrzeug im Wert von € 82.500,- erhielt das Rote Kreuz vom ehemaligen „Bergwirt“ Franz Szeiler. Der derzeit älteste, in Perchtoldsdorf geborene Senior feierte kürzlich, wie berichtet, seinen 95. Geburtstag.

Auch über die Feuerwehr ergoss sich Szeilers finanzielles Füllhorn: Der Jubilar unterstützte den Ankauf eines dringend benötigten Transportfahrzeuges mit 40.000 Euro.

Das Rettungsfahrzeug wurde am 11. Juli nach einer Festmesse feierlich übergeben. Kaplan Johannes Fürnkranz und Pfarrer Pál Főnyad segneten das Fahrzeug.

Für seine außerordentlichen Verdienste verlieh das Rote Kreuz Franz Szeiler durch Ortsstellenleiter Reg.-Rat Dieter Mayerhofer die höchste Auszeichnung in Form der Goldenen Henry-Dunant-Medaille. Szeiler erhielt selbigen Tages auch die Ehrenplakette in Gold der Marktgemeinde Perchtoldsdorf. Unter den Ehrengästen der Feier:

Bürgermeister Martin Schuster, Vizebürgermeister Hofrat Anton Plessl, Mödlings Bürgermeister LAbg. Hans Stefan Hintner, Bezirkskommandant Harald Lowatschek und Perchtoldsdorfs Feuerwehrkommandant Brandrat Josef Drexler.

Bürgermeister Martin Schuster würdigte in seiner Laudatio die Verdienste des großzügigen Spenders.

Der gelernte Tischler Franz Szeiler hatte bei Bösendorfer rund 200 Konzertklaviere hergestellt und in den Föhrenbergen insgesamt 64 Jahre lang als Gastwirt gearbeitet. An den Wochenenden beschäftigte er mitunter bis zu 15 Mitarbeiter. In seinem weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannten Haus konnte Szeiler zahlreiche namhafte Persönlichkeiten (u.a. alle vormaligen Bundespräsidenten) begrüßen.

Vor rund zwei Jahrzehnten hat sich der Jubilar zur Ruhe gesetzt; seit etlichen Jahren wohnt er im Beatrixheim. ■

Straßenlexikon in Buchform

Perchtoldsdorf feiert 2004 das 50 Jahr-Jubiläum der Wiedererlangung seiner kommunalen Eigenständigkeit. Aus diesem Anlass wird das „Perchtoldsdorfer Straßenlexikon“ in Buchform herausgegeben werden. Es war zwischen 1994 und 2004 in der Rundschau in 18 Folgen publiziert worden. Voraussichtlicher Erscheinungstermin der Broschüre ist die zweite Oktoberhälfte 2004.

Das 116seitige, von Dr. Christine Mitterwenger und Mag. Gregor Gatscher-Riedl verfasste Werk mit zahlreichen Illustrationen wird im Buchhandel sowie im InfoCenter zum Preis von € 15,- erhältlich sein.

Bis 15. Oktober 2004 besteht die Möglichkeit, den Band zum Subskriptionspreis von € 12,- zu erwerben. Bestellungen nimmt das InfoCenter unter Tel. 01/866 83-400 entgegen. ■

Club MONDKIND unterstützt Schwedenstift

„Mein schönster Traum“ war der Titel einer großangelegten Malaktion des Clubs Mondkind 2003: Insgesamt 500 Kinder malten gemeinsam für eine gute Sache: Der Betrag dient den Wünschen bedürftiger (und bettnässender) Kinder.

Das Schwedenstift, Heim für schwerstmehrfach-behinderte Kinder, erhielt kürzlich aus diesem Titel 1.500 Euro. Mit diesem Beitrag ist die Basisfinanzierung für einen zweiten sogenannten „Snoezelen-Raum“ (sprich; snu-selen) gesichert: „Ein Raum für stark geistig, körperlich und seelisch beeinträchtigte Kinder mit einer Stimulation aller Sinne – Düfte, Gerüche, Musik und unterschiedliche Materialien wirken sich dort positiv auf das Wohlbefinden der Kinder aus“, sagt Ulrike Steinhäuser, Direktorin des Schwedenstifts. Club Mondkind informiert rund ums Thema Bettnässen. Nach

medizinischer Abklärung beim Kinderarzt oder in einer Enuresis-Ambulanz gibt es rasche Hilfe durch Tabletten oder Nasenspray. Club Mondkind-Telefon: 0699 / 10 999 000 jeweils Dienstag und Donnerstag von 9 bis 14 Uhr.



Der Club Mondkind will die Krankheit Bettnässen enttabuisieren. Auf der neu gestalteten Homepage www.clubmondkind.at wird ständig über weitere Wunscherfüllungen berichtet. Über das Internet gibt es für Spender die Möglichkeit, ausgewählte Kinderzeichnungen anzukaufen. ■

Waldkindergruppe „Mamatoto“

Die Beziehung zwischen Mutter und Kind stellt seit jeher eine Einheit dar, etwas Einmaliges. Bei den Indianern gibt es ein eigenes Wort dafür:

„Mamatoto“ – „Mutter und Kind“

„Mamatoto“ versteht sich als eine Plattform für Familien mit gemeinsamen Aktionen wie

- Abenteuer erleben,
- Geschichten am Lagerfeuer erzählen,
- die Natur erforschen, spielen, toben,
- Feste feiern – die schönen Dinge des Lebens gemeinsam erleben wollen.

Ziel von „Mamatoto“:

die Einheit mit der Natur zu unterstützen, das Verantwortungsbewusstsein Erwachsener wie Kinder, gegenüber der Natur und den Menschen zu wecken..

„Mamatoto“ bietet Kinderbetreuung, Spielnachmittage, Erlebnis- und Entspannungswochenenden für Kinder und deren Eltern sowie Zusatzprogramme aus Gebieten der ganzheitlichen Ökologie und Ökopädagogik.

Kinderbetreuung:

bis zu 5 Tagen/ Woche gemeinsam geplant mit Müttern und Vätern sowie Organisation und die Möglichkeit, mit dem Kind gemeinsam unterwegs zu sein. Zeitraum: 8 – 14 Uhr

Kosten: 4 Tage / Woche (€ 135,- Monatsbeitrag), 5 Tage / Woche (€ 170,- Monatsbeitrag)

Spielnachmittage:

Zweimal/ Woche mit Begleitperson

Kreatives Erfahren der Natur für die Kinder gemeinsam mit den Eltern

Zeitraum: 14 - 17 Uhr

Kosten: 1/€ 10,- , 6/€ 55,- , 8/€ 75,- , 12/€ 90,-

Leitung: Mag. Michaela Hofman, Ökologin

Anmeldung: Über weitere Angebot informiert Sie Michaela Hofman, Tel.: 0676/61 22 447

Fr. 24. Sept. 2004, Heurigen-Restaurant „38er“, Hochstraße 38

Energiestammtisch „Elektroauto und Photovoltaik“

Referenten: **Ing. Josef Mayer**, Wien-Strom über Theorie und Praxis.

Ing. Andreas Hölzl, Siblik Austria, Haustechnik für Plusenergiehäuser (Photovoltaik und Raumlüftung).

Vom Do., 16. bis Do., 23. Sept. gibt es eine Sternfahrt mit sechs Elektroautos von Wien nach Werfenweng anlässlich einer Remotion. Solaris-Expo für innovative Antriebstechnologien und Mobilität.

Gut getarnt:
Die Sägeschrecke wird bis zu zehn Zentimeter groß.

Bilder unten:
Die Blüten des Gelben Hanfs wirken wie kleine Feuerwerke in der Wiese.

Die Wespenspinne ist bis in den Spätherbst aktiv.

Bild rechts unten:
Der Neuntöter, Feind der Sägeschrecke, bleibt bis September auf der Heide.



Die Heide birgt Österreichs größte Heuschrecke

Säume – das sind Bestände hochwüchsiger und oft schönblühender Kräuter, am Waldrand oder bei Hecken – bieten vielfältigste Lebensbedingungen im Übergangsbereich vom Wald zu offenem Land, Lebensraum für eine Vielzahl an Pflanzen und störungsempfindlicher Tiere wie Sägeschrecke (die größte Heuschrecke Österreichs), Gottesanbeterin, viele Laubheuschrecken, Schmetterlinge und Käfer.

An Säumen und in Lichtungen wachsen Adria-Riemenzunge, Dip-tam, Blut-Storchschnabel, Schwalbenwurz, Vielblüten-Hahnenfuß,

Strauch-Kronwicke, Zimt-Erdbeere, Bogen-Gänsekresse, Purpurblauer Steinsame, Rosskümmel, Schwalbenwurz, Wald-Wucherblume, Hirschwurz und viele andere.

Gemeinsam ist all diesen Pflanzen, dass sie jährliches Mähen oder starke Beweidung nicht vertragen. Saumbiotopie sind aber vom Menschen geschaffen worden und darauf angewiesen, dass sie erhalten und gepflegt werden.

Wird eine Wiese oder Weide nicht mehr genutzt, so wandern angrenzende Säume und Mäntel als Vorboten des Waldes in diese Brache ein.

Nur durch regelmäßiges Zurückschneiden der Gehölze und fallweise Beweidung können diese prächtigen Säume langfristig erhalten werden.

Besonders anspruchsvoll sind die kleinen blütenbesuchenden Bockkäfer: Ihre Larven entwickeln sich im angrenzenden Wald im abgestorbenen Holz bestimmter Bäume oder Sträucher, die erwachsenen Käfer ernähren sich vom Nektar der zahlreichen Blüten im Saum. Auch die Balz und Paarung finden im Saum statt. Zu beobachten sind diese Käfer übrigens nicht leicht, da sie sich bei der geringsten Störung blitzschnell zu Boden fallen lassen und in der dichten Vegetation verschwinden. ■



Michael Duda

Sägeschrecke (*Saga pedo*)

Die Sägeschrecke ist die mit Abstand größte Heuschrecke Österreichs, sie gehört zur Gruppe der Langfühlerschrecke. Der Körper kann bis 7,5 cm lang werden, mit Legestachel ergibt sich eine Gesamtlänge von mehr als 10 cm. Der Körper ist auffällig langgestreckt, die Schenkel der Hinterbeine sind nicht verdickt. Somit kann sie nicht wie andere Heuschrecken springen sondern nur klettern. Die Flügel sind auf kurze Stummel reduziert, dadurch ist die Sägeschrecke flugunfähig.

Die Grundfärbung ist grün, auf den Seiten zieht sich ein weißes Band vom Auge bis zum Körperende. Die beiden vorderen Beinpaare sind ähnlich wie bei der (nicht näher verwandten) Gottesanbeterin als Fangbeine ausgebildet. Am auffälligsten ist aber, dass es bei der Sägeschrecke nur Weibchen gibt. Die Art ist „parthenogenetisch“, d. h. die Weibchen legen unbefruchtete Eier, die trotzdem keimfähig sind. Die daraus schlüpfenden Jungtiere sind natürliche Klone – exakte genetische Kopien ihrer Mutter.

Die Sägeschrecke bewohnt trocken-warme Saumbereiche mit dichter Vegetation. Die Tiere sind in ihrem Lebensraum perfekt getarnt, trotz ihrer Größe werden sie extrem selten gesichtet. Die Sägeschrecke ist ein Lauerjäger. Beutetiere werden mit den vorderen Beinpaaren ergriffen und sofort gefressen. Dabei vermag sie auch wehrhafte Insekten wie die Gottesanbeterin und sogar kleine Reptilien zu überwältigen. In ihrem Lebensraum bewegt sich die Sägeschrecke langsam und bedächtig. Bei leichtem Wind versucht sie die Bewegungen der Vegetation nachzuahmen. Wird sie überrascht, nimmt sie eine Schreckstellung ein: sie biegt den Vorderkörper nach oben und hält ihre Fang-

arme in die Luft. Wird sie ergriffen, kann sie schmerzhaft beißen.

Die Sägeschrecke gehört zu den großen Kostbarkeiten auf der Heide. Sie gilt in Österreich als „stark gefährdet“ und lebt nur an wenigen Stellen in Niederösterreich und im Burgenland. Auch in ihrem Hauptverbreitungsgebiet im Mittelmeerraum ist sie nicht allzu häufig. Deshalb wurde sie auch von der EU in den Anhang IV der FFH-Richtlinie (streng zu schützende Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse) aufgenommen.

Auf dem Balkan und in Vorderasien leben noch andere, zum Teil noch größere Arten von Sägeschrecken. Bei diesen Arten gibt es durchwegs auch männliche Exemplare.

Jungtiere erscheinen Anfang bis Mitte Mai. Sie sind anfangs nur knapp zentimetergroß und ähneln in Form und Zeichnung ausgewachsenen Exemplaren. Etwa ab Juli sind die Tiere voll entwickelt. Die wenigen länglichen, glänzend braunen, bis 1 cm langen Eier werden mit dem Legedorn in den Boden abgesetzt. Wie die meisten heimischen Heuschrecken sterben die Tiere mit dem ersten Frost.





Jugendcamp in Südfrankreich

Insgesamt 15 Teilnehmer des Jugendcamps der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf verbrachten zwei Wochen in der Tarnschlucht am Südrand des Französischen Zentralmassivs. Mit den Trainern Thomas Matausch und Robert Skarka waren sie beim Klettern in den oberen Schwierigkeitsgraden unterwegs.

Zudem gab es Wanderungen, Höhlenbesuche und Bootsfahrten auf dem Fluss Tarn. Dagmar und Otto Trübswasser sorgten für Kulinarisches.

ÖAV-JUBILÄUMSREISE nach Island



Es war eine Jubiläumsreise: Mitglieder der Alpenvereinssektion Liesing-Perchtoldsdorf (100. Bestandsjahr) und der Slowenischen Bergsteigervereinigung unternahmen eine Trekkingtour durch das Hochland Islands.

Die Route führte auf einem der außergewöhnlichsten Wanderwege Europas durch menschenleere Hoch-

täler, Sand- und Aschenwüsten, Schneefelder, Gletscher, vorbei an Kratern und Geysiren, durch Hochtemperaturgebiete und Gletscherflüsse.

Per Geländebus erreichte die Gruppe auf Hochlandpisten die zerklüfteten Küsten im Norden und Osten der „Insel aus Feuer und Eis“.

Wohl einer der Höhepunkte der Reise: Eine Fahrt durch einen Fjord der Grönlandsee mit einem ehemaligen Walfängerboot.

Organisiert und geführt wurde die Tour vom Perchtoldsdorfer Hans Bily und seinem isländischen Partner aus Reykjavik.

ALPENVEREINE: Radeln und Wandern

Der südlichste Zipfel Österreichs war das Ziel von 25 Radfahrern der Sektion Liesing/Perchtoldsdorf: Über die Weinstraße der Thermenregion, Hohe Wand, Seebenstein und Wechsel wechselten die Sportler ins oststeirische Thermenland nach Radkersburg. Bei Klöch hatten sie 314 Kilometer in den Beinen.

Ohne Rad waren zehn Teilnehmer derselben Sektion in den Stubai Alpen unterwegs: Der Pflerscher Höhenweg gewährte grandiose Fernsicht. Gletscher, die Becher Hütte - mit 3.191 Metern die höchstegelegene Südtirols - waren die Highlights dieser Bergwoche im Juli.

Im Rahmen der 12. Wanderwoche umrundete die Jugend- und

Kindergruppe der Teufelsteiner Alpenvereinssektion mit ihren Führern Susanne Pflüger und Peter Wendelberger Anfang August den Großglockner.

Dabei wanderten die zehn Teilnehmer bei schönstem Wandernetter auf den Spuren der Erstbesteiger von Heiligenblut zur Adlersruhe (3.453 Meter).

Fabian Regele und Alexander Prenner standen zum ersten Mal auf dem Gipfel des höchsten Berges Österreichs.

Zum Abschluss wurden Kirche und Bergfriedhof von Heiligenblut besichtigt und zum Dank für die unfallfreie Tour Kerzen gestiftet.



SAISON-OPENING der Handballer

Samstag, 18. September, eröffnet der UHLZ Perchtoldsdorf die Saison. Nach drei Landesmeistertitel und zwei Platzierungen im Spitzensfeld der Staatsmeisterschaften liegt auch diesmal die Latte hoch.

Zum Aufwärmen starten die Handballer um 14 Uhr von der Sporthalle Rosegggasse zu einer Schnitzeljagd quer durch die Gemeinde. Um 16 Uhr präsentieren sich die Mannschaften in der Sport-

halle. Bürgermeister und Vereinsobmann Martin Schuster wird den „Unter 11- und Unter 17-Spielern“ das Sportehrenzeichen in Bronze überreichen.

Auf das Publikum wartet ein Geschicklichkeits-Parcours mit attraktiven Preisen. Um 18 beginnt ein Handballmatch.

Für Speis und Trank der Besucher wird ausreichend gesorgt sein.

TANZfeuerwerk

Ende Juni fand das Tanzfeuerwerk 2004 im Kulturzentrum P'dorf statt. Es gab Standing Ovations.

Round Table 40 Wien/Süd sowie die Organisatorin Astrid Tautner freuten sich, den Erlös des Benefizsektandes von über € 300,- Herrn Herbert Röhler überreichen zu können. Mit der Spende sollen zwei spezielle Gitarren für Kinder mit Down-Syndrom angeschafft werden.

„TAG DER OFFENEN TÜR“ AM WIRTSCHAFTSHOF

Am **Samstag, 18. September von 9 bis 12 Uhr** lädt der Wirtschaftshof zum „Tag der Offenen Tür“ mit Fröhschoppen, Musik, Grill-Station und Bier-Insel, Luftburg, Zeichen-Wettbewerb der Volksschüler mit tollen Preisen, Kinderführerschein der Fahrschule Perchtoldsdorf u.a.

Das Team des Wirtschaftshofes wird über seine Aufgaben informieren und Fragen bzw. Anregungen entgegen nehmen.

Bürgermeister Martin Schuster steht als Ansprechpartner für aktuelle Sachthemen zur Verfügung.

BERGLAUF des ÖAV Liesing-Perchtoldsdorf Heideparkplatz – Kammersteinerhütte

anlässlich des Hüttenfestes am

Samstag, 25. September 2004
Start: 15:30

Der Tagessieger wird zu Beginn des Hüttenfestes um ca. 16:00 Uhr im Ziel erwartet!!!

Streckenlänge: ca. 4.000 m, 300 Höhenmeter

Anmeldung (mit Angabe von Name, Anschrift und Geburtsjahrgang): bis 18.9.2004 per mail: liesing.pdorf@sektion.alpenverein.at
Kein Startgeld!!! Teilnahme auch ohne AV-Mitgliedschaft möglich!!!

Startnummernausgabe und Nachnennung (mit Nachnenngebühr € 5,-): 14:30 bis 15:15 Uhr Heideparkplatz (am Ende der Berggasse)

Klasseneinteilung:

SM / SW II	Jg. 1993 und jünger
SM / SW I	Jg. 1992 und 1991
JM / JW II	Jg. 1990 und 1989
JM / JW I	Jg. 1988 und 1987
M / W	Jg. 1986 bis 1975
M / W 30	Jg. 1974 bis 1965
M / W 40	Jg. 1964 bis 1955
M / W 50	Jg. 1954 bis 1945
M / W 60	Jg. 1944 und älter

Preise:

Urkunden für die jeweils ersten Drei der einzelnen Klassen
Sachpreise für die jeweiligen Klassensieger
Pokale für TagessiegerIn und Spezialwertungen

Organisation und Auskunft:

Michael Kniha, 01/865 82 24 oder 0664/43 10 427, m.kniha@ibk2.at

Neujahrskonzerte 05

Für die beliebten Neujahrskonzerte mit dem NÖ Tonkünstlerorchester stehen auch 2005 wieder zwei Termine zur Auswahl: **Donnerstag, 13. und Mittwoch, 19. Jänner** im Kulturzentrum, jew. 19.30 Uhr
Programminformationen erhalten Sie ab Mitte November unter Tel. 01/866 83-400.
Karten zu € 20,-, € 24,- und € 27,- sind im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400 ab sofort erhältlich.

Gemeinderats-sitzungen

Für das 2. Halbjahr 2004 wurden folgende Sitzungstermine in Aussicht genommen:

Donnerstag, 30. September, 18.30 Uhr
Mittwoch, 15. Dezember, 18.30 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich und finden im Rathaus statt.

29. Internationaler P'dorfer Wandertag des ÖAV-Teufelstein

So 26. September

Start am Sportplatz Perchtoldsdorf von 7 bis 11 Uhr

Voranmeldung bis 20. September durch Einzahlung des Nenngeldes:

Erwachsene € 5,50; Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre € 4,50; EVG-Stempel € 1,50

Zahlscheine und Prospekte liegen ab Anfang September bei allen Perchtoldsdorfer Bankinstituten auf.

16. AKKORDEON-KONZERT

Freitag, 19. November 2004
in der Burg

Das Wiener Akkordeon-Kammerensemble unter der Leitung von Werner Weibert bringt Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart, M. Mussorgsky, F. Smetana, J. Brahms, Fritz Dobler, A. Piazzolla und Johann und Josef Strauß.
Karten zu € 10,- bis 12,- im Info-Center, Marktplatz 10, Tel. 01/86683-400 sowie an der Abendkassa.

VOLLEYBALL OPENING 2004

Sporthalle Rosegggasse

Samstag, 11. September 13.30 bis 18 Uhr
Sonntag, 12. September 9 bis 18 Uhr

FLOHMARKTTERMINE

TC Finanz Perchtoldsdorf, Tenniscenter Brunn, Brunnerbergstraße 103, 2345 Brunn a.Geb., Tel. 02236/32 936

Samstag, 11. September 2004
Samstag, 18. September 2004, jeweils 10 bis 18 Uhr
Der Erlös wird karitativen Zwecken zugeführt.



MARIA BACHINGER GESTORBEN

Hilde, Helmut und Heribert aus der bekannten Perchtoldsdorfer Lehrerdynastie Bachinger trauern um die älteste Schwester: Maria Bachinger ist am 1. August im 90. Lebensjahr gestorben. Sie war eine begnadete Lehrerin mit großem Charisma, von ihren Schülern geliebt und verehrt. Ihre Laufbahn führte sie über die Hauptschulen Lasee und Guntramsdorf schließlich nach Perchtoldsdorf. Maria Bachinger wurde am 13. August um 11 Uhr auf dem Perchtoldsdorfer Friedhof beigesetzt.

PERCHTOLDSDORFER

Vital- UND Fitnessmesse



Kulturzentrum Perchtoldsdorf
Beatrixgasse 5A

GESUNDHEIT - FAMILIE

15. - 16. Oktober

Genaueres Programm in der nächsten Rundschau!

Sollten Sie Interesse haben, Ihre Firma, Ordination oder Ihren Verein zu präsentieren, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit Frau Birgit Distel, Marktgemeinde Perchtoldsdorf unter Tel. 01/866 83 DW 120, Fax: 01/866 83 DW 133 oder e-mail: soziales@markt-perchtoldsdorf.at.

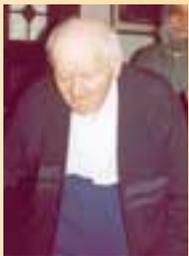




ROSA MOHRENBERGER: EHRENZEICHEN IN GOLD

Die Hauptschullehrerin und Solistin Rosa Mohrenberger erhielt im Rahmen des Kirchenchor-Abschlussfestes am 30. Juni im Pfarrgarten von Bürgermeister Martin Schuster das Kulturehrenzeichen der Marktgemeinde in Gold.

Rosa Mohrenberger unterrichtet in den Fächern Deutsch, Berufsorientierung, Musik und Zeichnen. Sie ist seit 40 Jahren Mitglied des Kirchenchores, seit 1970 Mezzosopran-Sopran-Solistin und gestaltet auch Liederbände im Hugo-Wolf-Haus und in der Burg.



FINANZREFERENT H.C. LUDWIG MEIER, 90

Bis vor wenigen Jahren war Ludwig Meier aus

der Hochstraße der letzte Viehbauer von Perchtoldsdorf. Am 3. August feierte er mit Bürgermeister Martin Schuster seinen 90. Geburtstag und fragte prompt nach dem neuen Budget. „A schweres Amt haben S' da, Herr Bürgermeister“, sagte der Jubilar. Worauf Martin Schuster schlagfertig erwiderte: „Ja, mit ihrer langen Lebenserfahrung, Herr Meier, wären Sie ein guter Finanzreferent ...“



Der TOP (Tourismus- und Ortsmarketing Perchtoldsdorf) hat sich wieder bei den Sommerspielen engagiert und gemeinsam mit dem Weinbauverein und Kurt Pröghlhöf für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.

TRADITIONSVEREINE mit 200 Teilnehmern in Perchtoldsdorf

Die Nachmittagsstunden des 26. Juni standen ganz im Zeichen des Landesverbandstages der Deutschmeister für Wien, NÖ und Burgenland. Insgesamt 200 Teilnehmer zogen in ihren historischen Uniformen inklusive Musikzug zur Festmesse in die Spitalskirche.

Danach wurde am gegenüberliegenden Bürgerhaus – Salutschüsse krachten aus Gewehren und Lafetten – eine Gedenktafel enthüllt: Hier hatten seinerzeit die Deutschmeister Quartier genommen. Am Marktplatz defilierten die Traditionsvereine vor den Ehrengästen, unter ihnen die Militärattachés aus Russland und Serbien-Montenegro, Generalmajor Schmiedinger und die Fahnenpatinnen Ari Heiduschka, Brigitte Sommerbauer und Elisabeth Görlich.

Folgende Gruppen nahmen teil: Musikzug der Deutschmeister-Schützenkompanie mit Kapellmeister Adi Hauck, Deutschmeister-Schützenkorps, Infanterieregiment Nr. 84 Freiherr von Bolfras, Bürgerkorps aus Waidhofen a. d. Thaya und Wiener Neustadt (Ehrenkompanie), Nasady-Husaren aus Oberwart, Esterházy-Husaren mit Oberst Fürst Anton Esterházy, Kameradschaftsbund Kapfenberg, Donauwörther Gebirgsjäger, Infanterieregiment 1805 Brünn und die Gastgeber Hoch- und Deutschmeister aus Perchtoldsdorf mit Kommandant Major Gerhard Wald.

Ehrenzeichen und nochmals Salutschüsse gab es zum Abschluss beim Feuerwehrhaus.



Salut: Die Deutschmeister rückten zur Enthüllung einer Gedenktafel in der Wiener Gasse aus.



US-GOLD für Julia Stipsits

Europa-Meisterin Julia Stipsits, 21, (Rundschau 7/8, Titelblatt) hat am 1. August bei den US Open in Las Vegas im Showdance, Kategorie „Modern Contemporary“, mit ihrem Solo „Water“ den Titel National Gold Champion erreicht.

Die Perchtoldsdorferin wird, wie berichtet, ein Jahr in Kalifornien bleiben und dort ihr Studium der Theaterwissenschaften und Anglistik fortsetzen.

„Bayrischer Abend“ und „Fischerstechen“

Die 30jährige Partnerschaft feierten Perchtoldsdorfer Gemeindebedienstete mit Donauwörther Kollegen und verbrachten Anfang Juli drei Tage auf Einladung der Bayern in der Großen Kreisstadt. Eine Ausstellung „300 Jahre Schlacht am Schellenberg“ zählte ebenso zum Programm wie ein „Bayerischer Abend“ und das traditionelle „Fischerstechen“ beim abendlichen Inselfest im Ried. Weißwust und Weizenbier gab's zum Abschied.

LIMA: „+55“-Trainingsprogramm

LIMA steht für „Lebensqualität im Alter“ und ist eine adaptierte Form des SIMA-Projektes der Universität Erlangen-Nürnberg (Institut für Psychogerontologie). Das Programm wendet sich an Menschen von 55 Jahren aufwärts. In wöchentlichen Übungsgruppen werden Geist und Körper trainiert und Fragen des Alltagslebens besprochen.

Das LIMA-Trainingsprogramm kombiniert die Bereiche – Gedächtnistraining – Bewegungstraining – Training für alltagsbezogene Fähigkeiten – Glaubens- und Sinnfragen (Ausgesprochene und unausgespro-

chene Zweifel und Ängste, Hoffnungen und Sehnsüchte, sinnvolle Gestaltung des Alters, Partnerschaft, Einsamkeit, Krankheit und Leiden, Abschied nehmen).

LIMA-Schnupperstunde: Dienstag, 14. September 2004, 9 bis 11 Uhr, Marienhof in Perchtoldsdorf, Marienplatz.

LIMA-Trainingsgruppe: Ab Dienstag, 21. Oktober 2004, zehnmal in wöchentlichen Abständen, 9 bis 11 Uhr im Marienhof, Marienplatz, Perchtoldsdorf.

LIMA-Trainerin Mag. Marion Weber-Österreicher freut sich auf Ihr Kommen!



Jungbläserseminar mit Christa Jezek

Seit mehreren Jahren laden Musikschule und Blasmusik jeweils in der ersten Ferienwoche zu einem Jungbläserseminar mit Christa Jezek ein.

Die Teilnehmer der Franz-Schmidt-Musikschule waren diesmal: Schlagzeuger Christian Sabor von der Klasse Mückstein (mit gutem Erfolg), der Trompeter

Johannes Gnilsen, Klasse Jezek (mit sehr gutem Erfolg) und Elisabeth Jezek auf der Querflöte von der Klasse Lechner (ausgezeichneter Erfolg). Alle drei Teilnehmer erwarben damit das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze und erfüllen das Aufnahme-Kriterium für die Blasmusik Perchtoldsdorf. ■

Dolmetscherin gibt Nachhilfe
in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Nachprüfungs-vorbereitung im Sommer Privatunterricht auch für Erwachsene und auch in Kleingruppen.
Tel. 0664/ 32 29 480

LUST auf FIGUR?

Wir suchen 20 Personen, die ernsthaft Gewicht reduzieren möchten –
Ohne Stress, Diät und Hunger

Verena Festi 01/ 869 45 33

www.Abnehmenabnehmen.com
(Code: VF20)

Wohnungsmarkt

Suchen in Perchtoldsdorf im Eigentum: **Dachboden oder Wohnung** (60-80m²) bzw. kleineres Haus, auch renovierungsbedürftig. Tel. 0676/9196721

Pdf Zentrum: Absolute Toplage, 147 m² in 7.000 m² Parkgarten, 7 Zimmer, 2 Bäder, Vollholzküche, VB: € 400.000,-.
Tel. 0664/33 83 746

Eigentumswohnung P'dorf Aspettensiedlung, 50 m² 1A Zustand, teilmöbliert, VB € 98.000,- ausbezahlt. Tel. 0699/ 119 18 257

Zu verkaufen, Brunn/Geb. Römerweg 12/8 **Garconniere** 44 m² geschl Loggia, Südseitig absolute Grünruhelage, Fußbodenheizung und Lift, eigener Parkplatz, 3 Gehminuten ins Zentrum. VB € 69.000,-. Tel. 01/865 29 33

Vermiete **Garconniere** in P'dorf 39 m² + Balkon + 5 m² Keller+ Autoabstellplatz, vollmöbliert, Parkett, Gasetagenheizung, Bj 96, VZ, Bad+Dusche, WZ,Kü. Kautions € 1.500,- Miete € 400,- +BK. Tel. 0664/120 15 97

Eigentumswohnung, Verkauf, P'dorf großzügig angelegte Terrassenmaisonette in absoluter Ruhelage. 90 m² + 20 m² Terrasse. 3 Zi, (davon gr. Wohnraum) von privat abzugeben. VB € 190.000,-. Tel. 0676/33 40 410

Suche Wohnung oder Haus zum Mieten. Übernehme gerne Haus- und Gartenarbeit. Tel. 0664/89 32 966

Ferienwohnung in Perchtoldsdorf für 2 Personen in ruhiger Gartenlage und doch zentral zu vermieten. Tel. 01/869 84 79

Diverses

Manhattan-Silvercard für den Fitnessclub Manhattan-Süd günstig zu verkaufen unter 02238-77645-22

Verkaufe **Manhattan Süd White Card** € 290,-. Tel. 0650/2203736

Herrentrekkingrad, neu, Bianchi Spillo, Schi-mano Schaltung (21-Gang) und Bremsen, Vollausrüstung, Gelsattel. VP € 250,-. Tel. 0699/922 34 52

PONY Hilferuf! Suche sprechendes My little Pony. Lila Körper. Lila-rosa Haare, drückt man am Rumpf, spricht es: ich hab dich lieb, kämmst du mein Haar! Am Rumpf hat es zwei telefonierende Ponies abgebildet. Den Kopf kann man abdrehen (Batteriewechsel). Zustand des Ponys ist ganz egal.
Tel.: 0664/587 32 82 oder 01/869 54 10

Suche ab September nachmittags **Betreuung** in P'dorf für 12-jährigen Schüler (Gymnasial) inkl. Mittagessen. Tel. 0664/523 25 13

Suche fleissige, deutschsprechende **Putzfrau** für 3-5 Stunden/Woche. Tel. 0664/40 40 611

Motorfahrrad Marke Derbi, Type Vamos G, Erstzulassung 1995, günstig abzugeben.
Tel.: 0676/62 96 707

Cicero-Kunstkalender 1973, 8 Monatsbilder 52 x 56 von Hundertwasser a € 5,- und Brief von O.W. Fischer vom März 1945 (4 Seiten) wegen Überweisung seiner Gage um € 15,- abzugeben. Tel.: 01/865 74 33 oder 01/810 88 80

Kinderwagen, dreirädrig, zusammenklappbar, Marke Hauk um 35 Euro abzugeben.
Tel. 01/8697901

Peg Perego Kinderwagen, inkl. Sportwagen-aufsatz, Winter- und Sommersack, Regenschutz, Wickeltasche, Sonnenschirm, Netz, Mückenschutz, neuwertig (NP € 590,-) VP: € 380,-; neue Rückentrage VP € 35,-.
Tel. 0664/521 15 45.

Verkaufe **Weinfilter**, Marke Seiz 20x20 cm und A 6 Fülltasche, Weiß, Ketzergasse 227.
Tel: 06991/259 67 85

Verkaufe altersbedingt meinen weißen **BMW 320i**, Bj.96, 100 PS, mit Automatik, 59.000 km, sehr gepflegt, alle Extras (Radio,Winterreifen+Kette neu). Preis nach Besichtigung. Tel. 01/869 77 89 (8.00-11.00 Uhr)

Schmerztherapie
Bio Feedback
Akupunktur
TENS



Magnetfeldtherapie
Bachblütenberatung
Farblichttherapie
Aromatherapie

DR. CORDULA KRICZER

Zentrum für komplementärmedizinische Schmerzbehandlung

Mo u. Mi 17-19 Uhr und nach Vereinbarung
Vor Anmeldung erbeten: Tel. 869 34 56, Fax DW 18
e-mail: cordula.kriczer@aon.at

2380 Perchtoldsdorf, Rudolf-Hochmayer-Gasse 5

EIN XUNDER RÜCKEN kann entzücken

Wenn Sie über 40 sind,
bereiten Sie sich auf die nächsten 40 Jahre vor.

Unsere medizinischen Statistiken beweisen: Wir alle haben große Chancen älter als 80 Jahre zu werden. Mit welcher Lebensqualität wir dieses Alter erreichen werden, hängt jedoch zu einem hohem Prozentsatz von uns selbst ab. Denn auch dies beweisen Statistiken: Die Symptome des Alterns sind zu einem guten Teil Symptome des „Nicht-Benützens“! Gleichgültig ob es sich um Gehirnfunktionen wie Gedächtnis oder Kreativität handelt oder um Körperfunktionen wie Beweglichkeit von Muskeln oder Gelenken, alles will trainiert werden.

Besonders die Rückenmuskulatur hat sich bei vielen von uns ja schon während des Berufslebens über mangelnde Einsatzmöglichkeiten beklagt: Verspannungen im Nacken, Lendenwirbelsäulenbeschwerden oder Schmerzen im „Kreuz-Darmbein-gelenk“ haben uns darauf hingewiesen. Die meisten von uns haben diese Symptome durch die Einnahme von Medikamenten oder physikalische Maßnahmen vorübergehend in den Griff bekommen.

Natürlich sind das keine schlechten Behandlungsmethoden, sie haben nur einen Nachteil: Sie beheben die eigentliche Ursache, nämlich die zunehmende Schwächung der gesamten Rückenmuskulatur, nicht.

Wenn Sie also durch Ihr langes Leben von einem entzückenden, gesunden Rücken begleitet werden möchten, dann müssen Sie bereit sein, diese Ihre Rückenmuskulatur ständig zu fordern und auf einem guten Trainingszustand zu halten. Ihre Wirbelsäule ist nämlich ein sehr wertvolles „Gut“, das gehegt und gepflegt werden will.

Das neue Team im Refugium lädt Sie daher ein, zu einer Informationsveranstaltung zum Thema:

„Ein xunder Rücken kann entzücken – Ihre persönliche Rückenmuskelbaustelle“

Zeit:
16.9.2004 oder 21.10.2004,
18.30 bis 20.00 Uhr

Ort:
Mehrzweckraum im Refugium, Zentrum für schul- und komplementärmedizinische Schmerzbehandlung, Rudolf-Hochmayer-Gasse 5, 2380 Perchtoldsdorf

Wir bitten um Anmeldung unter der Telefonnummer: 0650/3767169 oder während der Öffnungszeiten im Refugium, Montag und Mittwoch von 16.30 bis 20.00 Uhr unter 01/869 34 56.
Unkostenbeitrag: € 7,-

Ihre persönlich abgestimmten Trainingseinheiten mit Melitta Gillissen, der ausgebildeten Wirbelsäulentrainingsexpertin, finden bei uns ab 22.9.2004 statt:

Mo von 15.00 bis 16.45 Uhr
Mi von 19.00 bis 20.15 Uhr
(10 Trainingseinheiten zu € 150,-)

Selbstverständlich können Sie sich aber auch gleich unter den oben angeführten Telefonnummern für Ihr Spezialtrainingsprogramm anmelden. ■

P A R K E T T B Ö D E N

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

Perchtoldsdorf, Saltergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubbentwicklung

Wir gratulieren

Geboren wurden

Windbacher Alicia, Guggenbergergasse 12, am 20.5. - Petermichl Livia, Rembrandtgasse 43, am 26.5. - Glajcar Celine, F.-Mähring-Platz 8/6, am 14.6. - Gruber Gabriel, H.-Waßmuth-Straße 4/1/11, am 15.6. - Pottmann Paulina Thikampon, Sonnbergstraße 101/8, am 19.6. - Schrader Santino, Lohnsteinstraße 41, am 29.6. - Balas Lea, Grienuergasse 10, am 1.7. - Bangert Luna, Beethovenstraße 36, am 1.7. - Achzet Lara, Zechmeistergasse 1-3/3, am 3.7. - Reimoser Armin, Aspettenstraße 34/29/7, am 4.7. - Beglarian Mato, Dr.-H.-Werner-Gasse 10, am 17.7. - Rielmann Christina, Eisenhüttelgasse 51-55, am 18.7. - Pelzl Valentin, Sonnbergstraße 101/12, am 28.7. - Posch Theo Raphael, Steinberg-Frank-Gasse 2-4/11, am 29.7. - Wieseneder Matthias, Stuttgarter Straße 2/3, am 30.7.

95. Geburtstag

Karoline Nigl, Dr.-O.-Kernstock-Gasse, am 28.9. - Anna Pichl, Buchenweg, am 4.10.

90. Geburtstag

Maria Zach, Elisabethstraße 30, am 23.9. - Gertrud Dorn, Brunner Gasse, am 25.9. - Siegfried Legat, Gauguschgasse, am 28.9. - Hilda Faber, Aspettenstraße, am 9.10. - Richard Klaghofer, Grillparzerstraße, am 11.10.

85. Geburtstag

Leopoldine Gritsch, Beatrixgasse, am 14.9. - Anna Zechmeister, Stuttgarter Straße, am 15.9. - Dkfm. Michael Neuberger, W.-Leeb-Gasse, am 15.9. - Maria Franziska Hammer, B.-Krauß-Gasse, am 15.9. - Walther Mayer, Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse, am 26.9. - Gertrude Duron, Corneliusgasse, am 28.9. - Josef Kienesberger, Eichenweg, am 5.10. - Ernestine Popelka, Berggasse, am 15.10.

85. Geburtstag

Maria Hollmann, Bachackergergasse, am 13.9. - Leopoldine Franke, Bachackergergasse, am 18.9. - Maria Laar, F.-Veselygasse, am 22.9. - Lisbeth Feichtenschlager, Begrischgasse, am 4.10. - Gerda Aigle, Herzogbergstraße, am 7.10. - Gertrude David, Rembrandtgasse, am 12.10.

Steinerne Hochzeit

Gertraud und Ferdinand Fröschl, Ketzergasse, am 12.10

Diamantene Hochzeit

Ingeborg und Wälder Mayer, Dr. A.-Sonnleitner-Gasse, am 27.9

Goldene Hochzeit

Maria und Rudolf Keusch, Wiener Gasse, am 18.9. - Liselotte und Karl Humer, Alpenlandstraße, am 21.9.

Unser Beileid

Verstorben sind

Gromus Margarethe (92), Anzengrubergasse, am 11.6. - Schröder Hilde (85), Krautg., am 13.6. - Kratochwil Dipl.-Ing. Alfred (93), Hochbergstr., am 15.6. - Richnovsky Elise, (59), Koloniegasse, am 15.6. - Wasinger Leopoldine (89), Elisabethstr. 30, am 16.6. - Schmid Karl (72), A.-Merz-G., am 19.6. - Hodous Johann (84), Ketzerg., am 19.6. - Zajicek Karl (72), Haydng., am 23.6. - Schöföböck Therese (73), Schubertg., am 30.6. - Hack Hans Dipl.-Ing. (83), F.-Liszt-G., am 1.7. - Böhm Margaretha (91), Elisabethstr. 30, am 3.7. - Hutzler-Malli Anna (92), Elisabethstr. 30, am 4.7. - Baldrian Maria (91), Elisabethstr. 30, am 9.7. - Grenzfürthner Johann (89), Alpenlandstr., am 10.7. - Steingruber Sieglinde (60), Elisabethstr. 30, am 10.7. - Liva Eduard (67), Saliterg., am 15.7. - Butzendobler Anton (83), Elisabethstraße 30, am 12.7. - Nigl Ludwig (88), Hochstr., am 18.7. - Urbansky Herbert Ing. (83), Elisabethstr., am 22.7. - Wager Franz (87), Rosenthalg., am 22.7. - Bachinger Maria (90), Hochstr., am 1.8. - Koller Adele (84), Hochstr., am 4.8. - Zila Franz (90), Goethestr., am 6.8. - Hermann Margaretha (86), Buchenweg, am 7.8.

Pädagogisch Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf
 Hyrtlgasse 1,
 Tel. 869 70 80,
 E-MAIL: ppz@aon.at



FAMILIENBERATUNGSSTELLE

Kostenlose Beratung bei

- Ehe- und Familienproblemen
- Erziehungs-, Schulproblemen
- allgemeine Lebenskrisen
- gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

RECHTSBERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs

Achtung: PPZ ist übersiedelt! unsere neue Adresse:
 Hyrtlgasse 1, 2380 Perchtoldsdorf

MOBILE RADARKABINEN

Standort Ketzergasse:
 1./2., 11.-14., 27.-30. September;
 9.-12., 28.-31. Oktober

Standort Mühlgasse:
 3.-6., 15.-18., 23.-26. September;
 1.-4., 13.-16., 21.-27. Oktober

Standort Eisenhüttelgasse:
 7.-10., 19.-22. September
 5.-8., 17.-20. Oktober

Termine vorbehaltlich der Wetterbedingungen!

APOTHEKENDIENST

01.09. 2B	09.09. 2B	17.09. 2B	25.09. 2B	03.10. 1A	11.10. 1A
02.09. 3C	10.09. 3C	18.09. 3C	26.09. 2B	04.10. 2B	12.10. 2B
03.09. 4D	11.09. 4D	19.09. 3C	27.09. 3C	05.10. 3C	13.10. 3C
04.09. 5E	12.09. 4D	20.09. 4D	28.09. 4D	06.10. 4D	14.10. 4D
05.09. 5E	13.09. 5E	21.09. 5E	29.09. 5E	07.10. 5E	15.10. 5E
06.09. 6F	14.09. 6F	22.09. 6F	30.09. 6F	08.10. 6F	16.10. 6F
07.09. 7G	15.09. 7G	23.09. 7G	01.10. 7G	09.10. 7G	17.10. 6F
08.09. 1A	16.09. 1A	24.09. 1A	02.10. 1A	10.10. 7G	18.10. 7G

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B, Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** Mauer I, Speisinger Str. 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Liesing, Perchtoldsdorfer Str. 5, Tel. 865 93 10
- Gruppe C** Atzgersdorf I, Levasseurg. 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe D** Mauer II, Speisinger Str. 260, Tel. 888 21 31
Inzersdorf, Triester Str. 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe E** Rodaun, Ketzerg. 447, Tel. 888 41 70
Siebenhirten, Ketzerg. 41, Tel. 699 13 20
- Gruppe F** Atzgersdorf II, Khemeterg. 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe G** Neu Erlaa, Altmannsdorfer Str. 164, Tel. 667 26 88

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

4./5. SEPTEMBER Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73	25./26. SEPTEMBER Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
11./12. SEPTEMBER Dr. Heideleine Dudczak Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33	2./3. OKTOBER Dr. Hellmut Tschiedel F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76
18./19. SEPTEMBER Dr. Herbert Machacek Hochstraße 17 869 43 73	9./10. OKTOBER Dr. Gerhard Weinzettl Salitergasse 50 865 93 11

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das

Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 059 / 133 33 42 und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.

ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

STÖRUNGSDIENST-ELEKTROTECHNIKER

an Wochenenden und Feiertagen (8-16 Uhr)
 Auskunft erteilt die Betriebsstelle Liesing der WienStrom
 Tel. 01/865 95 64

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kultur@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout, Litho & Satz:** harry.friedl@aon.at, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Fotostudio Landau. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Inovamedia, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

Reisekrankheiten der Tiere

Die schönste Zeit des Jahres ist vorbei. Doch nach einem unbeschwerten Urlaub im Süden lauern auch einige Gefahren für unsere geliebten Vierbeiner. In allen Regionen im mediterranen Klima können Infektionskrankheiten und Parasiten auftreten. Die Krankheitserscheinungen sind sehr unterschiedlich (Fieber, Blutarmut, geschwürige Hautveränderungen, Augenflüsse, Erbrechen, Muskelzuckungen bis zu Herzbeschwerden aufgrund von Herzwürmern). Um dies auszuschließen, sollten Sie nach Ihrer Rückkehr aus dem Urlaub eine Blutuntersuchung durchführen lassen, damit zumindest die häufigsten Reisekrankheiten ausgeschlossen werden können bzw. eine Behandlung rechtzeitig begonnen werden kann. Dafür werden von Labors kostengünstige Profile erstellt. Eine Blutuntersuchung auf Erlichien, Leishmanien und Babesien sollte 14 Tage nach Rückkehr aus dem Ausland gemacht werden. Die Untersuchung auf Herzwürmer ist erst nach 6 Monaten aussagekräftig. Wenn Sie aber ihren wohlverdienten Urlaub noch vor sich haben, gibt es verschiedene Prophylaxemöglichkeiten für ihren Vierbeiner.

Zum Wohl ihres Tieres – fragen Sie bitte ihren Tierarzt!

Mit lieben Grüßen
Ihre Dr. Bernadette Schildorfer
 Tierklinik am Sonnberg
 Hochstraße 93
 2380 Perchtoldsdorf
 Tel.: 01/ 8657761



FIRST CLASS

ACTUAL. Fenster renovieren in Bestzeit!

Mein First Class Tip ist ACTUAL: Erstklassige Qualität, intelligentes Design, optimale Wärmedämmung. Und es geht superschnell! Maßfenster in 9 Arbeitstagen versandbereit – und dann taggenau geliefert.

Ihr ACTUAL Partner Helmut Bernt E-MAIL h.bernt@kabsi.at
 A-2380 Perchtoldsdorf, Herbert Böcklweg 6, Tel./Fax (01) 86 56 139, Mob. 0664 3121063

actual
 FENSTER UND TÜREN

HEIZKOSTEN SPAREN mit Fenster-Innovation

Neu in Perchtoldsdorf bietet der ACTUAL-Fensterprofi Helmut Bernt Innovationen bei Fenstern, Türen und Sonnenschutz an. Durch seine langjähriger Erfahrung in der Fensterbranche und als Sachverständiger für Fenster und Türen sorgt er für optimale Beratung und perfekte technische Abwicklung inklusive Montage. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt für einen Fenstertausch. Energie wird teurer – wer in Qualitätsfenster investiert, spart.

Neues ACTUAL Passivhausfenster: Vom Umweltministerium

mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Mit High Tech Energiesparfenster 910l Heizöl im Jahr sparen. Das neue Passivhausfenster ACTUAL VIVA.MAX wurde vom Umweltministerium mit dem Innovationspreis „Energiegenie 2004“ ausgezeichnet. Durch High-Tech-Komponenten erreicht ACTUAL einen Wärmedämmwert von unter 0,7 W/mK am Gesamtfenster. Damit liegt der Wärmedämmwert um über 80 % höher als bei derzeit eingebauten Fenstern. In einem typischen Einfamilienhaus werden so nach dem Fenstertausch rund 910 Liter Heizöl im Jahr eingespart.

ACTUAL INSIDE – alles andere ist out: Die Fensterbeschläge werden unsichtbar

ACTUAL-Fenster sind innovativ bei Design & Technik: Die Beschlagteile des neuen ACTUAL-INSIDE-Systems sind unsichtbar in das Profil integriert. So ist das Fenster eleganter und außerdem leichter zu reinigen. Beim geöffneten Fenster wird die technische Besonderheit sichtbar: Die von ACTUAL entwickelte spezielle formschlüssige Grundplatte sorgt für außerordentliche Stabilität.

Stimmig zum INSIDE-System hat die ACTUAL Fenster AG auch die Dichtungen nahezu unsichtbar gemacht. Die Fenstersysteme zeichnen sich durch besonders zarte, versteckte Dichtungslösungen aus, die noch dazu – ideal für weiße Fenster – auch in Hellgrau möglich sind.

Neue Haustür-Design-Linie ACTUAL STREET-LINE – Actual setzt auf individuelle, ästhetisches Design mit klaren Linien. Auf glatten Türblättern in Vollbauweise wird mit Motivfräsungen, Edelstahl-

einlagen oder Satinato-Gläsern große Wirkung erzielt. Bügel, Griffe und Sockel im NIRO-Design ergänzen die elegante Optik erstklassig.

Schnelle Bauabwicklung immer wichtiger – Fenster werden in Bestzeit geliefert. Auf einer Baustelle ist gesparte Zeit mit gespartem Geld gleichzusetzen. Fenster, Türen und Sonnenschutz nach Maß von ACTUAL sind in neun Arbeitstagen ab Auftragsbestätigung versandbereit. Dazu kommt das First-Class-Zustellservice – auf Wunsch direkt an die Baustelle, das je nach Tour einen bis sechs Arbeitstage beansprucht. Ideal für die Koordination am Bau: Schon bei Auftragsklarheit wird der Liefertermin taggenau angeben.

Kataloge für Fenster, Türen oder Sonnenschutz können Sie anfordern bei:

ACTUAL - Bernt
 Tel./Fax: 01/8656139
 Mobil: 0664 3121063
 E-Mail: h.bernt@kabsi.at

Anzeigenschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 10/04:

14. September 2004

Rufen Sie **Fr. Oeltze: 0676/6297439**

oder

Fax **01/8897649**

(jeweils werktags)

marei.oeltze@aon.at



N&P WOLF G.M.B.H.
BESTATTUNGEN

Ihr Helfer in schweren Stunden

Bestattung Kränze Hausaufnahmen
Blumen Steinmetzarbeiten

24 Stunden für Sie erreichbar
Tel. 0 22 36 / 37 97 99
 Fax 0 22 36 / 37 97 99 - 99

2345 Brunn/Geb., Leopold Gatringer-Straße 115-117
www.bestattung-wolf.at office@bestattung-wolf.at



Ob Bewertung, Vermarktung oder Verwaltung von Liegenschaften, als konzessionierter Immobilienverwahrer sind wir Ihr kompetenter Partner!



Immobilienberatung Schmid GesmbH
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilienschmid.at
Beim Marktplatz, unter dem Wehrturm

Wir suchen für unsere Kunden in Perchtoldsdorf und Umgebung

Einfamilienhäuser, Grundstücke, Reihen- + Doppelhäuser, Eigentums- + Mietwohnungen.

Kostenlose Besichtigung, beste Beratung, Betreuung bis zum Kaufvertrag.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

RICHTER REAL - gegründet 1979.
Immobilienmakler und Gebäudeverwalter
GesmbH, Nachfolge KG
2380 Perchtoldsdorf, Schremsgasse 2
Tel.: 01/865 92 56, Fax: 01/869 38 48
email: m.richter@utanet.at

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12 / Tirolerhof, Tel. 869 13 33

Suche Einstellmöglichkeit für Motorrad während der Wintermonate (10/04 bis 4/2005) in P'dorf vorzugsweise am Tirolerhof. Tel.: 01/869 75 57 oder 0664/14 01 917

Gärtner sucht Nebenbeschäftigung.
Erledige alle Arbeiten im Garten prompt und fachkundig. Tel. 0676/ 40 48 238

Hundesitten (gegen Entgelt). Wollen Sie, dass ich auf Ihren vierbeinigen Liebling aufpasse, mit ihm spazieren gehe? Dann rufen sie mich an Tel.: 0699/ 88 47 16 75

P'dorf 70 m² Eigentum, 3 Zi, sonnig, Gelegenheit, € 79.000,-, nur privat Tel.: 0676/ 33 99 101

Die Kammersteinhütte der Sektion Liesing-P'dorf bei der Josefs- warte öffnet wieder für Sie am 1.9.2004. Ihre Fam. Thiel

Gepflegtes Haus 80 m² Wfl. Mit gr. Garten, Nähe Endstation 60 zu vermieten. Zins 800,- Euro exkl. BK. Tel.: 0699/ 104 51 640

Barzahler sucht Reihen- oder Einfamilienhaus, keine Vermittler. Tel.: 0699/ 13 33 30 44

Hausschneiderin (Hobby) Gobelinstickerin, Puzzle- Hilfe gesucht. Tel.: 01/ 867 29 67

Einfamilienhaus in P'dorf Bestlage+Garten, auf 1-3 Jahre zu vermieten. 80 m² WFl.+v ollunterkellert, Monatsmiete € 720,-, privat keine Maklergebühr, kurzfristig beziehbar. Tel.: 0664/ 926 35 25

Reihenhaus Zentrumsnähe, ruhige Südlage, Sack- gasse 5 Zi, 2 Bäder 120 m²+multifunktionelles Tiefgeschoss ca. 50m² mit Sauna u. Ausgang in den Garten, 3 Südterrassen, Kabel TV, Betriebskosten ca 140,-/Monat, privat zu verkaufen. 275.000, Tel.: 01/ 869 75 57 oder 0664/ 14 01 917

GEWERBLICHE-ANZEIGE IN DER „PERCHTOLDSDORFER RUNDSCHAU“

für Ausgabe Nr. 1/2 3 4 5 6 7/8 9 10 11 12 gewünschte Ausgabe ankreuzen

Gewünschte Größe: mm
Mindestgröße 10 mm einspaltig

Preis für 1 mm einspaltig (50 mm breit): € 1,-50,- zuzüglich 5 % Anzeigenabgabe und 20 % MwSt.

TEXT

Mit Chiffre-Nummer: ja nein **bitte (ankreuzen)**

Coupon bitte vollständig und deutlich (Blockschrift oder Schreibmaschine) ausfüllen und einsenden an:

PERCHTOLDSDORFER RUNDSCHAU
„Gewerbliche Anzeige“
Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf

Name/Firma:
Straße/Gasse:
PLZ/Ort:
Tel./Fax:
Datum:
Unterschrift:

Feiern Sie mit uns
am **17. und 18. September**
35 Jahre Mazda in Österreich.




Josef Heiss
Brunner Feldstraße 69, 2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/869 25 98
Mail: office@mazdaheiss.at
www.mazdaheiss.at

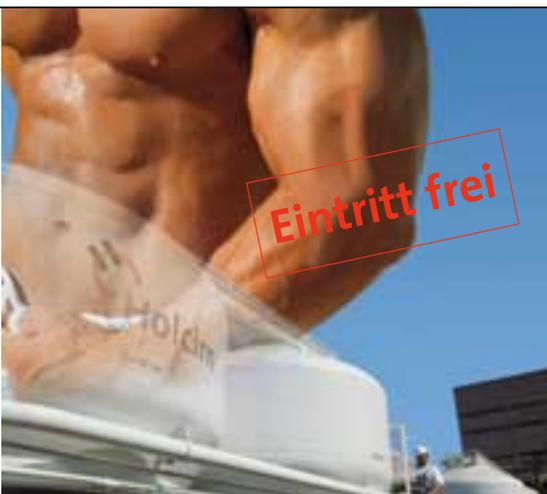
www.mazda.at



Tag der offenen Türen & Austrian Giants Wettbewerb

Samstag, 18. September 2004,
13 bis 19 Uhr, am Holcim Werksgelände,
Kaltenleutgebnerstraße 141, 1230 Wien

mit Buffet und Kinderprogramm – bei jedem Wetter!
Einnahmen für Speisen und Getränke gehen an das SOS Kinderdorf Hinterbrühl.



Eintritt frei